

BERGisch



DAV Sektion Gummersbach – Friedrichstraße 26 – 51643 Gummersbach

1/2021

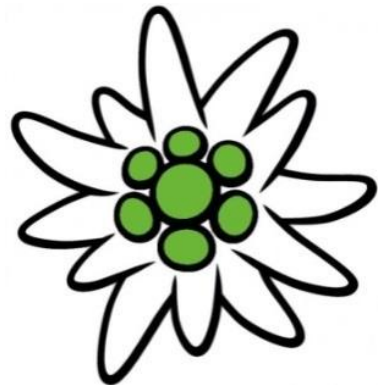


Mitteilungen für die Sektion Gummersbach
im Deutschen Alpenverein
www.dav-gummersbach.de



Inhaltsverzeichnis.

Vorwort 1. Vorsitzender	04	 <u>Touren</u>	<u>...46</u>
Vorwort Redaktion	06	Sieben Tage, 5 Hütten	47
 <u>Sektion</u>	<u>...07</u>	Kreuz & Quer über den Dachstein	50
Geschäftsführender Vorstand	08	Vom Brenner bis fast nach Meran	53
Beirat	09	Tauernhöhenweg, Teil 2	56
Trainer und Übungsleiter	11	 <u>Berichte</u>	<u>...59</u>
Neue Mitglieder	12	Vater & Sohn zum König Ortler	60
Jahreshauptversammlung	15	Basiskurs Bergsteigen 2020	65
Informationssplitter	16	Outdoor Kletterschein 2020	66
 <u>Aktuelles</u>	<u>...20</u>	Geplante Satzungsänderungen	67
Die Hoffnung stirbt zuletzt	21	Impressum	72
Schwierigkeits-Skala Bergwandern	22		
Arbeitseinsatz Borghausen	24		
Familiengruppe	27		
Unterstützung bei Jugend gesucht	28		
 <u>Termine</u>	<u>...29</u>		
Geschäftsstelle „DAV-Treff“	30		
Seniorentreffen 60+	30		
Treff Hallenklettern	31		
Wanderkalender 2021	32		
Fahrrad/E-Bike Erlebnistour	34		
MTB Überraschungstour	38		
 <u>Ausbildung</u>	<u>...39</u>		
Grundkurs Mehrseillängen Plaisir	40		
DAV Kletterschein Outdoor	41		
Grundkurs Felsklettern	42		
Aufbaukurs Felsklettern	42		
Workshop Knotenkunde	43		
Fall- und Sturztraining Halle	43		
Ambitioniertes Sportklettern	44		
Grundausbildung Hallenklettern	44		
Basiskurs Bergsteigen Alpin	45		
Geocaching T5	45		



Vorwort.

Das Ehrenamt

Liebe Leserinnen und Leser,

1992 plante ich meine erste Bergtour mit einem Kollegen. In den Rosengarten sollte es gehen. Im Rahmen der Planungen stieß ich voller Erstaunen auf die Tatsache, dass es hier in Gummersbach einen Alpenverein gibt. Ich meldete mich an und kurz danach nahm ich nach anfänglichem Zögern mittels Brief Kontakt mit dem damaligen 1.Vorsitzenden Dr. Josef Lückert auf. Welch Überraschung, welche Freude damals – auch als Neuling wurde ich ernst genommen – ein Brief kam zurück. Ein Brief, der mir Mut und Freude machte, ein Brief mit Tipps, mit Karten und sogar einem persönlichem Foto vom Schlern. Das habe ich nie vergessen.



Einige Jahre später im Rahmen einer Mitgliederversammlung suchte genau dieser 1. Vorsitzende jemanden der die Mitgliederverwaltung übernehmen wolle. Erstaunlicher Weise – so damals der Gedanke – meldete sich niemand, so dass ich mich nach der Vorgeschichte voller Überzeugung, aber auch mit leichter Nervosität meldete. Der Vorsitzende wechselte dann, mittlerweile gehörte ich schon etwas länger zum Team, so dass ich nach einiger Zeit seitens einiger „Urgesteine“ der Sektion aufgefordert wurde, mich doch der Wahl des 2. Vorsitzenden zu stellen. Leider – nach viel zu kurzer Zeit – verstarb dann mit Hanfried Lück 2008 der damalige 1.Vorsitzende an den Folgen seiner schweren Erkrankung. Ein Jahr später stellte ich mich der Aufgabe, nun den 1. Vorsitz der Sektion zu übernehmen. Diese Aufgabe – ich kann es nicht verheimlichen – ist nicht immer leicht, gerade deshalb, weil immer häufiger Gesetzesänderungen, Verordnungen und anderes hinzukommt. Die Technik (Mails, Smartphone etc.) macht manches schneller, aber auch „kontaktloser“.

Aber was bleibt ist der Gedanke an damals – an diesen ersten Brief. Ich versuche es, genauso zu halten, was zugegeben, nicht immer so gelingt. Aber der Kontakt mit den Mitgliedern gibt doch meistens so viel zurück, dass man das Beschwerliche vergisst. Das hat mich auch bewogen, zu meiner Aufgabe noch Wanderungen und Touren zu organisieren und zu führen, da hier der persönliche Kontakt gegeben ist.



Vorwort.

Ich bin dankbar dafür und wenn ich manchmal da sitze und die ungeliebte Verwaltungsarbeit wieder Überhand gewinnt, dann freue ich mich schon auf andere Augenblicke, die kommen werden, da bin ich ganz gewiss.

Und so möchte ich hier eine „Lanze brechen“ für die Übernahme von Ehrenämtern, würde mich aber genauso freuen, über eine Hilfe an einem Tag bei Aktionen zur Pflege eures Vereinsheimes oder auch einfach mal über die Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung, an den Kursen und weiteren Angeboten.

Alles das sind nämlich auch Zeichen der Anerkennung an diejenigen, die für Euch alle ehrenamtlich tätig sind. Also auf bald und wer Fragen, Anregungen etc. hat der kann sich ja auch ganz einfach bei uns melden. Wir geben gerne Antwort

Manfred Blanke

(1. Vorsitzender)

BEWEGLICHKEIT. KOORDINATION. TECHNIK UND KRAFT.

Das sind die Zutaten, die Bouldern so vielseitig und einzigartig machen.



BLOX
BOULDERHALLE SAUERLAND

. Kindergeburtstage
. Gruppenveranstaltungen
www.blox-boulderhalle.de

BLOX Boulderhalle Sauerland e.K.
Gewerbegebiet Wiethfeld zwischen Attendorn und Finnentrop
Ebachstraße 3 · 57413 Finnentrop · www.blox-boulderhalle.de
Telefon: 0 27 21 - 7 19 75 00 · E-Mail: info@blox-boulderhalle.de



Corona löst Wanderboom aus – Segen und Fluch

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert. Reisebeschränkungen, Lockdowns und die Angst vor Ansteckungen haben in der Bevölkerung zu einem Verhaltenswechsel geführt. Immer mehr Menschen zog es in die Natur, an die frische Luft. Wandern in den Wäldern und Mittelgebirgen direkt vor der Haustür. Grundsätzlich ist dies eine positive Entwicklung die Corona da gebracht hat, dass sich immer mehr Menschen in und mit der Natur beschäftigen. Doch gerade im letzten Sommer wurden uns auch deutlich die Schattenseiten dieser Entwicklung vor Augen geführt, die ein Wanderboom ebenfalls auslöst.



Viele Wanderwege sind überlaufen, es ist zu vielfachen Reibereien zwischen den Natursportlern gekommen, die Straßen in den Wanderdestinationen in Deutschland sind bei guten Wetterfenstern extrem überlastet. Der Landschaftsraum war so stark nachgefragt, dass es sogar zu Sperrungen von Wegen gekommen ist, berichtet der Deutsche Wanderverband. Darüber hinaus wird ein exponentieller Anstieg Müllverschmutzung auf und abseits der Wege in den Naturgebieten beobachtet. Auch die Themen Wildcampen und Tierschutz in den Wäldern stehen auf der Problemliste. Diese Liste könnte noch beliebig weitergeführt werden.

Daher möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, ein Apell auszusprechen. Es gibt nichts schöneres als die Bewegung in der Natur. Sei es beim Wandern, Klettern, Bergsteigen oder Fahrradfahren. Der Alpenverein, die Wanderverbände, die Naturverbände und Regionalparks haben es in der letzten Zeit mit hohem Aufwand geschafft, eine Wanderinfrastruktur zu errichten, zu pflegen, zu erschließen und zu vermarkten, dass wir diese grandiosen Möglichkeiten in der Natur überhaupt erst haben. Bitte lasst uns diese nicht kaputt machen mit den oben angesprochenen Problemfeldern. Wenn jeder Einzelne für sich selbst die Verantwortung für den Erhalt der unversehrten Natur übernimmt, können wir alle zusammen auch dauerhaft noch viel Spaß und Freude bei den Betätigungen im „Freien“ haben. Das wäre mir ein besonderes Anliegen, im Sinne der Natur und auch mit Blick auf die nachfolgenden Generationen. Dafür vielen Dank!

Frank Burghaus
(Redaktion BERGisch)



Mitglieder. Kontakt. Sektionsheim.
Vereinsmitteilungen



Abstieg vom Piz Palü

Foto: Michael Haugk

SEKTION



Kontakt.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Bergwandern
FÜL Wandern
Kursverwaltung

Manfred Blanke
Im Kirschenhof 5
51645 Gummersbach
Tel.: 02261 / 920 524
1.Vorsitzender@dav-gm.de

2. Vorsitzender

n.n.

Schatzmeister

Dr. Franz Brunsbach
Im Weilerseifen 18
57250 Netphen
02738 / 1660
Schatzmeister@dav-gm.de

Geschäftsführer
Hüttenwart
Ausrüstung

Sascha Köpplin
Eichenweg 15
51645 Gummersbach
Tel.: 02261 / 8165273
Geschaeftsfuehrung@dav-gm.de

Jugendreferent

Marcel Lipinski
Buschweg 12a
58513 Lüdenscheid
Tel.: 0175 / 590 8787
jugend@dav-gm.de



Wandergruppe



Kontakt.

Beirat

Ortsgruppe Attendorn
Redaktion BERGisch
Kletterbetreuer

Frank Burghaus & Sascha Asbach
Goethestraße 7
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 637 083
Tel.: 0151 / 12 12 4351
OGAttendorn@dav-gm.de
Redaktion@dav-gm.de

Ortsgruppe Bergisch Gladbach
Kletterwart
Trainer C Sportklettern

Michael Hoch
Am Sonnenberg 18
51519 Odenthal
Tel.: 02202 / 59725
M.Hoch@dav-gm.de

Familiengruppe

Tomasz Sterczewski
Schraubenberg 1
51545 Waldbröl
Familie@dav-gm.de

Website

Karsten Wolf
Brunostraße 40
50259 Pulheim
Tel.: 02238 / 305 183 8
Website@dav-gm.de

Klettergruppe Altena/Werdohl
Trainer C Sportklettern

Marcel Lipinski
Buschweg 12a
58513 Lüdenscheid
Tel.: 0175/5908787
M.Lipinski@dav-gm.de

Ausbildungsreferent

Michael Haugk
Falkenweg 14
58579 Schalksmühle
Tel.: 02355 / 501631
Ausbildung@dav-gm.de



Kontakt.

Beirat	
Seniorengruppe	Verena Friedl Lebrechtstraße 12 51643 Gummersbach Tel.: 02261 / 678 58
Felswart Trainer C Sportklettern	Moritz Klein Bruchstraße 4 57258 Freudenberg felswart@dav-gm.de
Geschäftsstelle / Mitgliederverwaltung	Monika Blanke Im Kirschenhof 5 51645 Gummersbach Tel.: 02261 / 920 524 geschaeftsstelle@dav-gm.de



Blick auf den Großglockner, 3.798m



Kontakt.

Übungsleiter (Nicht Beirat oder Vorstand)

Trainer C Sportklettern	René Brehm Rosmarter Allee 12 58762 Altena Tel.: 0172/7371984 R.Brehm@dav-gm.de
Trainer C Sportklettern	Karin Herbig Dahlienweg 47 57078 Siegen K.Herbig@dav-gm.de
Trainer C Sportklettern	Ingo Gürtelhöfer Koblenzer Straße 29 57555 Mundersbach i.guertelhoefer@dav-gm.de
Trainer C Sportklettern	Maximilian Frisch Töpferstraße 13 58095 Hagen m.frisch@dav-gm.de
Trainer C Sportklettern	Thimo Panne Brigittastraße 28 45130 Essen t.panne@dav-gm.de



Mitglieder.

Neue Mitglieder

Name	Ort	Name	Ort
Lanwer, Henning	Altena	Wiebelitz, Mirjam	Bielefeld
Klein, Lisa	Attendorn	Ganick, Oliver	Breckerfeld
Feldmann, Dirk	Attendorn	Schneider, Christoph	Drolshagen
Schneider, Kilian	Attendorn	Albus, Anne	Drolshagen
Schneider, Janne	Attendorn	Schumacher, Nora	Engelskirchen
Schulte, Stephan	Attendorn	Schumacher, Fabian	Engelskirchen
Schulte, Barbara	Attendorn	Siegl, Verena	Engelskirchen
Teipel, Michael	Attendorn	Siegl, Daniel	Engelskirchen
Groß, Sandra	Attendorn	Neuhäuser, Janik	Finnentrop
Springob, Christoph	Attendorn	Milizia, Simone	Gummersbach
Stoesser, Davina	Attendorn	Milizia, Silke	Gummersbach
Thomas, Philipp	Bergisch Gladb.	Milizia, Louis Vincent	Gummersbach
Kluczynski, Jenny	Bergisch Gladb.	Meisel, Christian	Gummersbach
Müller, Werner	Bergisch Gladb.	Gehler, Thomas	Gummersbach
Hilfrich, Stefan	Bergisch Gladb.	Grothaus, Juliana	Gummersbach
Engels, Andrea	Bergisch Gladb.	Senz, Nina	Gummersbach
Bosbach, Renate	Bergisch Gladb.	Haude, Benjamin	Gummersbach
Woggon, Florian	Bergneustadt	Dirk Crone, Dirk	Gummersbach
Prinz, Saskia	Bergneustadt	Hardt, Jutta	Gummersbach
Binner, Maximilian	Bergneustadt	Arendt, Therese	Gummersbach



Mitglieder.

Name	Ort
Misere, M.Teresa	Gummersbach
Schneeweis, Benjamin	Gummersbach
Wille, Torsten	Gummersbach
Weber-Heck, Fabian	Gummersbach
Rettke, Bastian	Gummersbach
Bruckert, Dennis Seb.	Halver
Schröder, Lena	Herscheid
Schäfer, Sven	Hückeswagen
Guretzki, Kerstin	Iserlohn
Schmidt, Stefanie	Kassel
Alves, Susanne	Kierspe
Dittmann, Toni	Kirchhundem
Dittmann, Anne-Kath.	Kirchhundem
Dittmann, Paul	Kirchhundem
Schmottlach, Lara	Köln
Rodewig, Stephan	Köln
Hegenberg, Linda Delia	Köln
Schumacher, Jonas	Kürten
Schneider, Ralf	Leverkusen
Schneider, Alexandra	Leverkusen

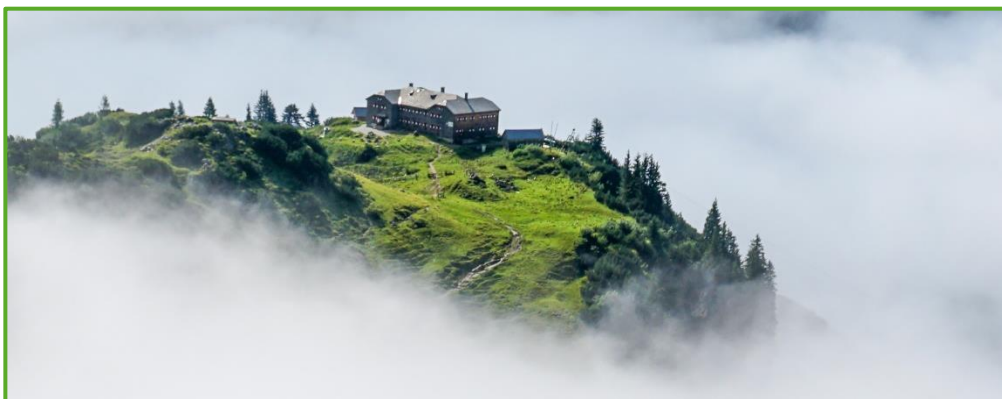
Name	Ort
Schneider, Fabian	Leverkusen
Linnepe, Thomas	Lüdenscheid
Linnepe, Stefanie	Lüdenscheid
Hahn, Tobias	Lüdenscheid
Siringhaus, Alexander	Lüdenscheid
Genschur, Marie	Lüdenscheid
Gaisbauer, Markus	Marienheide
Uhlenbrock, Marvin	Marienheide
Lang, Christian	Morsbach
Lang, Moritz	Morsbach
Knips, Mathea	Neuenrade
Knips, Hanno	Neuenrade
Siewe, Ralf	Neuss
Schulte Strat., Stefan	Neustadt a.d. W.
Schulte Strat., Kilian	Neustadt a.d. W.
Schulte Strat., Chiara	Neustadt a.d. W.
Schulte Strat., Felicia	Neustadt a.d. W.
Steiniger, Dirk	Nümbrecht
Kludzuweit, Erik	Nümbrecht
Steiniger, Jana	Nümbrecht



Mitglieder.

Name	Ort
Dempewolf, Sebastian	Nümbrecht
Dempewolf, Monika	Nümbrecht
Scheele, Peter	Olpe
Reiß, Hendrik	Olpe
Lauter, Oliver	Overath
Schäfer, Katharina	Plettenberg
Lorch-Bausch, Stefan	Waldbröl
Bausch, Martina	Waldbröl
Clemens, Michel	Wenden
Gramlich, Kai	Wiehl
Krah, Katja	Wiehl
Krah, Thomas	Wiehl

Name	Ort
Niklas Heimann, Niklas	Wiehl
Schwind, Karsten	Wiehl
Schwind, Christina	Wiehl
Kirchner, Maria	Wiehl
Botsch, Maximilian	Wiehl
Soujon, Alexander	Wiehl
Skroch, Daniela Rafaela	Wiehl
Pick, Thomas	Windeck
Pick, Samuel	Windeck
Reuter, Florian	Wipperfürth
Fuhs, Desiree	Wipperfürth



Hofpügelhütte, Foto: Werner Olbrisch



**Einladung
zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
am
Freitag, 16.04.2021, 19.00 Uhr
in der Aggerhalle, Zur Aggerhalle in Gummersbach-Dieringhausen**

-
- | | |
|---------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Totengedenken und Ehrungen |
| TOP 2 | Wahl von zwei Mitgliedern zwecks Unterzeichnung der Niederschrift |
| TOP 3 | Tätigkeitsberichte von Vorstand und Beirat |
| TOP 4 | Haushalt 2019 |
| TOP 5 | Entlastungsantrag / Abstimmung |
| TOP 6 | Haushalt 2020 |
| TOP 7 | Entlastungsantrag / Abstimmung |
| Top 8 | Haushaltsvoranschlag 2022 |
| TOP 9 | Wahlen zu Vorstand und Beirat |
| TOP 10 | Wahl der Rechnungsprüfer/-innen |
| TOP 11 | Satzungsänderungen (siehe Seite 67) |
| TOP 12 | Info DAV Hauptverband (Beschlüsse etc.) |
| TOP 13 | Sonstiges |

gez.
Manfred Blanke
(1. Vorsitzender)

Weitere Hinweise zur Versammlung finden Sie unter „Infosplitter“ (Seite 17)!

Sollten weitere Tagesordnungspunkte auf Wunsch der Mitglieder behandelt werden, können diese bis 4 Wochen vor der Sitzung beim Vorstand angemeldet werden.



Viele Hände – Schnelles Ende

Mithilfe beim Arbeitseinsatz am Vereinshaus gesucht

(mb) Wildschweine haben unsere neue Rasenbepflanzung zunichte gemacht. Um eine Neusaat zu schützen, soll hier u.a. ein Wildschutzzaun errichtet werden. Aber auch die regelmäßige Frühjahrspflege des Vereinshauses steht auf dem Programm. Ein genauer Termin des Arbeitseinsatzes kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden. Geplant ist ein Termin Anfang Mai.

Freiwillige können sich aber gerne schon einmal melden und ihre Bereitschaft erklären. Vielen Dank



Anzeige

Verkaufsangebote von Mitgliedern für Mitglieder



Taiss Light Mid GTX Men

Preis: 180,00 € (neu)

Weitere Infos:

<https://www.mammut.com/de/de/p/3010-00900-00435/taiss-light-mid-gtx-men/>

Kontakt: Manfred (0170 / 1698492)

DAV - Wir gestalten Bergsport!



Hinweis

Hinweise zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2021

(mb) Auf Grund der Pandemielage, konnten wir in 2020 keine Mitgliederversammlung durchführen. Die diesjährige Sitzung in der Aggerhalle kann allerdings unter Berücksichtigung aller Vorgaben stattfinden. Wir bitten jedoch um frühzeitige Anreise, da wir von einer Besuchererfassung im Eingangsbereich ausgehen müssen. Gleichzeitig weisen wir bereits jetzt daraufhin, dass eine Teilnahme nur möglich ist, wenn Sie am Versammlungstag keine Erkältungssymptome o. ä. aufweisen.



DAV Hauptverband

Einführung eines Klima-Euros

(mb) Der Verbandsbeitrag an den DAV-Hauptverband, der durch die Sektionen abgeführt werden muss, wurde neuerlich bereits in kurzer Zeit zum dritten Mal erhöht. Zunächst um 6,00 € Hüttenumlage je Mitglied, dann um 3,00 € Digitalbeitrag pro Mitglied und nun um einen weiteren Euro als „Klimaeuro“.



Die erhöhten Umlagen zzgl. der Steigerung des Versicherungsbeitrages hat dazu geführt, dass wir unsere Mitgliedsbeiträge zwei Jahre in Folge anpassen mussten. Trotz der aktuellen Einführung des „Klima-Euros“ hat der Vorstand und Beirat jedoch beschlossen, zunächst keine weitere Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vorzunehmen. Sowohl 2021 und 2022 wird es deshalb bei einer stabilen Beitragsstruktur bleiben, um dann anschließend eine Evaluierung vorzunehmen.



Spendenaufwurf der Sektion

Ein großes „DANKE“ an alle Teilnehmer der Spendenaktion

(mb) Wir sagen herzlich „DANKE“ an alle Spender, die unserem Spendenaufwurf vor kurzem gefolgt sind. Wir freuen uns sehr und sehen die Spendenbereitschaft als Auszeichnung der Sektionsarbeit. Unser dank geht persönlich an: Fam. Dr. Knopf, Herr Dr. Cichorius, Fam. Elvenkemper, Fam. Bickenbach, Herr Wirths, Fam. Dr. Christ, Herr Kissing, Fam. Knappe, Frau Grote, Fam. Hombach, Schreinerei Format, Frau Neu, Herr Faßbender,

Herr Clemens, Fam. Dr. Dohmann- Scheurle, Fam. Gries, Herr Ruland, Fam. Hampel, Herr Dr. Rest, Frau Schell, Fam. Van Treeck, Herr Wächtler, Herr Scholz, Herr Schielinski, Fam. Dappen, Frau Reifschläger, Herr Alfer, Fam. Bonrath, Fam. Hillig, Fam. Kirsch, Herr Koster, Herr Laschinski, Herr Rüggeberg, Frau Ballentin, Frau Hamburger-Foit, Herr Clemens, Fam. Hassel, Frau Linden, Herr Burkhardt, Fam. Schulenburg, Fam. Diehl, Herr Eberlein, Herr Schewe, Fam. Ramser, Frau Traudt, Herr Kalthoff, Herr Börsch, Fam. Bastek, Herr Hann, Fam. Neumann, Fam. Kunkel, Frau Fischbach, Fam Müller, Fam. Dr. Kötter, Herr Theißen, Fam. Begemann..



Sollten hier Namen fehlen, dann bitten wir um Entschuldigung, da uns der Redaktionsschluss dann eingeholt hat.

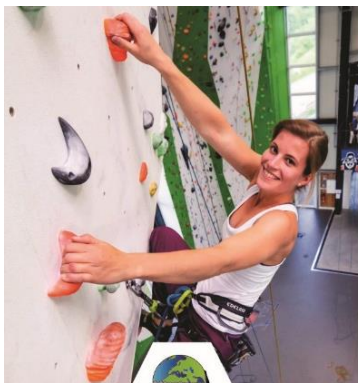
Neues Klettergebiet

Seid gespannt...

(mb) Trotz Corona haben es fleißige Hände geschafft, ein neues Klettergebiet zu erschließen. Da es sich um ein relativ großes Gebiet handelt, war der Arbeitseinsatz auch enorm hoch. Neben einer Übungsplattform befinden sich ca. 60 Routen in Vorbereitung mit der Option auf weitere Routen. Daran anschließend befindet sich noch ein Bouldergebiet. Für Vereinsmitglieder ist bereits eine begrenzte Nutzung möglich. Die offizielle Eröffnung ist für 2022 geplant.



Infosplitter.



KLETTERWELT SAUERLAND
ROSMARTER ALLEE 12
58762 ALTENA



KLETTERN

Klettern auf mehr als 1.500m², bis 16 Meter Wandhöhe, modernste Sicherheitsausrüstung & regelmäßig wechselnde Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden für stetig neue Herausforderungen.



BOULDERN

Bouldern auf mehr als 500m², regelmäßig wechselnde Boulder Routen von leicht bis schwer, für jeden eine passende Herausforderung.



KLETTERS SHOP

Schöne Auswahl an Kletterausrüstung nebst Bekleidung für verschiedenste vertikale Aktivitäten - Indoor wie Outdoor.



BISTRO & LOUNGE

Das Bistro mit gemütlicher Lounge & Sonnenterrasse lädt zum Verweilen ein & bietet einen faszinierenden Blick über das Sauerland. Leckere Speisen & eine vielseitige Getränkeauswahl komplettieren das Angebot.

KLETTERWELT SAUERLAND

Unsere vielseitigen Angebote rund ums Klettern und Bouldern richten sich an bereits aktive Kletterer und Boulderer sowie an alle Interessierten, die in die Faszination und Vielseitigkeit des Kletterns eintauchen möchten. Neben dem normalen Kletterbetrieb finden regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Klettern und Bouldern statt. Ein breites Kursangebot für Einsteiger und Fortgeschrittene gibt es natürlich ebenfalls. In einer hellen und freundlichen Kletter- und der separaten Boulderhalle bieten wir euch mit unserem erfahrenen Team modernsten Kletterspaß. Die 16 Meter hohen Kletter- und 4,50 Meter hohen Boulderwände sorgen auf rund 1.500 m² Kletter- und 500 m² Boulderfläche für immer wieder neue Herausforderungen!



GRUPPEN & KURSE

Du findest den Klettersport total spannend & möchtest gerne mal die Wand erklimmen? Dann bist du hier genau richtig, egal ob als Einzelperson oder Gruppe, Einsteiger oder Fortgeschrittener - hier hat jeder die Möglichkeit!



EVENT & TAGUNG

Events mit teamorientiertem Charakter, Betriebsfeiern oder Incentives für die Mitarbeiter - individuelle Gestaltung & Zielanpassung der Veranstaltung getreu dem Motto: Zusammen ist man stark!



SEMINARRAUM

Modern ausgestatteter Seminarraum mit Präsentations- & Moderationstechnik. Im Herzen des Sauerlandes, fernab von störenden Einflüssen!



KINDERGEBURTSTAGE

Unvergessliche Kletterpartys für die Kleinen - einfach mal die Wand hoch & an die Decke gehen!



KINDER & JUGENDKLETTERN

Regelmäßige Klettergruppen für Kinder & Jugendliche die Lust auf eine abwechslungsreiche, teamorientierte & sportliche Herausforderung haben.

Wir lieben Klettern!



News. Aktuelles. Ankündigungen.
Rund um die Sektion.



Moselwanderung der
Wandergruppe
Foto: Manfred Blanke

AKTUELLES



Die Hoffnung stirbt zuletzt...

Vorfreude auf Kurs- und Ausbildungsprogramm der Sektion 2021

(mb) Die Kurse und Touren, die hier im BERGisch aufgeführt sind, wurden im November 2020 geplant und ausgearbeitet. In einer Zeit des zweiten Lockdowns. Viele werden vermutlich auch jetzt noch nicht an die Verwirklichung der Touren denken.

Aber wir, die Verantwortlichen der Sektion, sind da voller Hoffnung und Zuversicht und wollen diese auch gerne weiter vermitteln. Auch wenn die Pandemie bis zum Beginn der Kurs- und Tourensaison sicher nicht



völlig „besiegt“ sein wird, so werden wir aber hoffentlich mit den dann geltenden Vorgaben gut klar kommen. Ein möglicher Impfstoff zusammen mit den Aktivitäten unter freiem Himmel geben uns hoffentlich ein großes Stück Normalität wieder zurück. Denn die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Die bisher nicht fest definierten Termine werden auf der Homepage und im Newsletter bekannt gegeben. Wer also noch keinen Newsletter bekommt, sollte an die Anmeldung zum Newsletter denken (Auf der Homepage möglich). Bei den Touren hingegen sind aufgrund von Buchungen schon Termine genannt. Hier gilt aber das Versprechen an mögliche Zweifler, dass bei einer Absage durch gesetzliche Vorgaben etc. selbstverständlich die Kursgebühren zurückerstattet werden. Ansonsten gelten natürlich die üblichen Teilnahmebedingungen. Hier sei nochmals auf die Möglichkeit einer Reiserücktrittsversicherung selbst beim DAV hingewiesen.

Abschließend sei noch der Hinweis gegeben, dass sich auch das Kurs- und Ausbildungsprogramm für das Jahr 2021 noch erweitern kann. Weitere Termine sind bereits in der Planung, konnten bis zum Redaktionsschluss aber noch nicht fixiert werden. Die Termine werden über die Homepage oder den Newsletter bekanntgegeben.



Schwierigkeits-Skala beim Bergwandern

Wanderskala Technik und Kondition

(mb) Der Bergsport lässt sich nur schwer in exakte Kategorien einordnen. Von daher soll die Skala hier eine Orientierungshilfe sein. Aktuelle Ereignisse und Bedingungen wie Wetter und Natur sind hierbei allerdings nicht berücksichtigt. Neben der Klassifizierung der technischen Schwierigkeiten (SAC-Skala) ist hier die zusätzliche Klassifizierung „Kondition“ aufgeführt. In den Tourenbeschreibungen für die einzelnen Tage sind Details aufgeführt. In der Ausschreibung wird die Höchstanforderung angegeben.

Konditions – SKALA	
	Sehr einfach Touren bis 6 Stunden Gehzeit Aufstiege bis zu 600hm / Tag
	Einfach Touren um die 6 Stunden Gehzeit Aufstiege um die 800hm / Tag
	Mittel Touren bis 6-8 Stunden Gehzeit Aufstiege bis zu 1.000hm / Tag
	Schwer Touren im Einzelfall bis 10 Stunden Gehzeit Aufstiege im Einzelfall bis zu 1.500hm / Tag
	Sehr schwer Touren über 10 Stunden Gehzeit Aufstiege über 1.500hm / Tag



Technische – SKALA



Sehr einfach

Weg gut gebahnt. Falls vorhanden sind exponierte Stellen gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhältnissen ausgeschlossen werden. Normale Wanderschuhe ausreichend!



Einfach

Weg mit durchgehender Trasse. Gelände teilweise steil. Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Trittsicherheit, feste Wanderschuhe



Mittel

Weg am Boden nicht unbedingt sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man Hände für das Gleichgewicht. Zum teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen, gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Bergschuhe sinnvoll.



Schwer

Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Stabile Bergschuhe nötig, Vertrautheit im exponierten Gelände



Sehr schwer

Oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen, apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Feste Bergschuhe, Grundkenntnisse mit Pickel, Seil, Klettersteigset etc.



Äußerst schwer

Meist weglos, Kletterstellen bis II, häufig sehr exponiert, meist nicht markiert, heikles Schrofen und Blockgelände, Gletscher und Ausrutschgefahr, Steigeisenfeste Bergschuhe, Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln



Erfolgreicher Arbeitseinsatz im Klettergebiet Borghausen Zusammenarbeit der Sektionen Gummersbach und Siegen

Leider mussten wir im Monat August das Klettergebiet Borghausen für einige Wochen im Plattensektor sperren. Trockenheit und Stürme sorgten dafür, dass ein Baum, dessen Wurzeln schon stark unterspült und verfault waren, an der Felskante von oben abbrach und in einem anderen Baum, der etwas weiter unten stand stürzte. Nun hing Baum an Baum und verspernte mit seinem Astwerk die Klettertouren. Der ganze Bereich war nicht bekletterbar und das Betreten des Sektors war auch nicht ungefährlich. Es bot sich ein Bild der Verwüstung. Ebenso war der Zustieg zu den Plattenrouten zerstört. Danke an dieser Stelle auch an Reinhold, der direkt den Schaden mit der Camara dokumentierte und mir zukommen ließ.



Es war eine Herausforderung die Bäume zu beseitigen. Sieben tatkräftige Helfer waren im Einsatz. Vor allen brauchten wir Fachkundige, die mit Motorsäge umgehen konnten. Wir konnten Jan und Florian aus der Sektion Siegen gewinnen, die fachmännisch die Bäume zerlegten. Jan, unser Baumpfleger (wie gut wenn man Profis in der Sektion hat) musste aus dem hängenden Seil den gestürzten Baum zerkleinern und konnte sehr gut die Gefahren beurteilen. Alles war sehr aufregend. Dank Florian haben wir jetzt zwei wunderbare Naturbänke. (Sehr kreativ) Das andere Holz wurde direkt für Stufen und zur Befestigung der Wege verwendet. Dirk erneuerte alle Stufen im Überhangsektor, so dass jeder wieder vernünftig stehen kann beim Sichern. Mac und Kuddel machten sich an die Stufen beim Abstieg bzw. Zustieg. Kuddel meinte, die neuen Stufen seien so schön, dass man eigentlich genauso viel Freude daran haben sollte, die Stufen hoch und runter zu laufen, wie am Klettern. Das durfte ich direkt ausprobieren, da ich bestimmt 6x den Weg zum Auto hin und zurück gelaufen bin um Materialien hin und her zu schleppen. Lucas war das Mädchen für alles, er sägte, putzte, schleppte. Er war der Erste der mit mir da war und den Felskopf von kleineren Felsbrocken und Erde befreite und der letzte, der nach Aufräumarbeiten um 21 Uhr den Fels verließ.



Da er aber noch nicht genug hatte reparierte er am nächsten Tag noch den Weg zum Plattensektor, der abgerutscht war. Echt starke Leistung. Ich war sehr dankbar über alle Helfer und den gelungenen Arbeitseinsatz. Schön, dass es Menschen wie Fritz Blach gibt, dessen Erbe man antreten darf. Bei den Arbeitseinsätzen unter seiner Leitung konnte ich mir viel anschauen und lernen. Dabei habe ich ein Verständnis dafür bekommen, was es heißt Felspatin zu sein. Es bedeutet nicht nur, dass man mal nach den Haken schaut. Ich freue mich immer, wenn ich Kletterer dazu begeistern kann, selber ein Auge für den Erhalt unserer Kletterfelsen in der Region, zu entwickeln.



Aktuelles.

Das kann bedeuten kleinere Mängel direkt zu beseitigen, wie z.B eine Stufe, die sich gelöst hat. Steine von der Wand mit zu entfernen, Müll einzusammeln, Zustiege von Dornen zu befreien, Meldung zu erstatten, wenn sonst etwas nicht stimmt, mit dem Besen über staubige oder verdreckte Routen zu fegen. All das sind kleine Gelegenheiten nicht nur Kletterer an unseren schönen Felsen zu sein, sondern auch Teil einer funktionierenden Klettercommunity. Deshalb auch noch mal die Bitte, haltet euch an die vorgeschriebenden Regeln. Parkt auf den ausgewiesenen Parkplätzen und denkt an das Rauchverbot im Wald! Wir sind jedoch noch nicht ganz fertig. Es fehlen noch viele Stufen. Der Weg von Oben nach unten ist lang und steil. Da freue ich mich auf tatkräftige Unterstützung. Meldet Euch, wenn ihr dabei sein wollt. Es finden auch immer wieder kleinere Arbeitseinsätze statt. Häufig auch während wir klettern. Ja, man kann Beides wunderbar verbinden und ne Menge Spaß haben.



Wie geht es weiter mit unserer Familiengruppe? Dringendes Feedback erforderlich

(ts) Ich heiße Tomasz und habe seit einigen Jahren die Leitung und Organisation der sektionseigenen Familiengruppe übernommen. Natürlich hat die Coronapandemie auch mich und die Familiengruppe überrascht und im Rahmen von Fürsorgepflicht und gesetzlichen Vorgaben dafür gesorgt, dass unser Sektionsleben und damit auch das Leben der Familiengruppe fast komplett zum Erliegen kam. Da aber in diesem Jahr wieder Neuwahlen anstehen, habe ich mich auch gefragt, ob ich mich nochmals als Leiter der Familiengruppe zur Wahl stellen sollte.

Denn, ich möchte das einfach mal hier aussprechen, das Interesse und somit auch die Teilnahme an den geplanten Unternehmungen der Familiegruppe war in letzter Zeit sehr gering. Wir haben viele Familien in der Sektion, die bestimmt mit Ihren Kindern gemeinsam tolle Dinge unternehmen, die doch auch mal in der Gruppe mit Gleichgesinnten und sach- und auch fachgerechter Organisation durchgeführt werden könnten. Zusammen mit dem Vorstand bitte ich Sie daher um ein kurzes Feedback:

1. Ist der Bedarf nach einer Familiegruppe in der Sektion noch vorhanden
2. Gibt es Anregungen, Wünsche für gemeinsame Aktionen (Erlebnistage im Wald? Wandern? Klettern? Fahrradfahren? Hüttenurlaub?) etc.
3. Was kann und sollte anders sein, um die Familiegruppe, die seit vielen Jahren fester Bestandteil der Sektion ist, neu aufzustellen.

Ich bin gerne bereit, die Familiegruppe weiter für Sie mit Leben zu füllen und freue mich Sie und Euch kennenzulernen. Über ein Feedback freuen wir uns!

Leiter Familiengruppe

Tomasz Stercinski

E-Mail: Familie@dav-gm.de

1. Vorsitzender

Manfred Blanke

E-Mail: 1.Vorsitzender@dav-gm.de

Telefon: 02261 / 920 524



Dringende Unterstützung für Jugendgruppe gesucht!

Werde Teil des „Jugendteams“

(ml) Seit Jahrzehnten zählt die Jugendarbeit zu einem der wichtigsten Aufgabenbereiche der Sektion Gummersbach. Nicht nur das gemeinsame Klettern, sondern auch weitere ein- sowie mehrtägige Unternehmungen sind wichtiger Bestandteil des jährlichen Sektionsangebotes. Die Jugendgruppe unterteilt sich in zwei verschiedene Altersgruppen.

Um die Wichtigkeit der Jugendarbeit deutlich zu machen, ist der seitens der Jugendvollversammlung gewählte Jugendreferent Marcel Lipinski ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes und somit ein direktes Bindeglied zwischen den Interessen und Bedürfnissen der Jugend und dem Vorstand.

Alleine ist diese ehrenamtliche, verantwortungsvolle und wichtige Arbeit allerdings nicht zu schaffen. **Dringend gesucht sind neue und aktive Jugendleiter bzw. Jugendleiterinnen.** Diese können im Alter von 15 bis in das deutliche Erwachsenenalter hinein sein. (Somit sind auch Eltern bzw. einzelne Elternteile willkommen).

Der Jugend unserer Sektion stehen zudem nicht nur diverse Möglichkeiten offen, sondern z.B. auch ein extra Jugendraum in unserem Haus sowie Boulder – und Klettermöglichkeiten. Grillen und anderes ist ebenfalls am Haus auf unserem weitläufigen Grundstück möglich. Das alles wird zudem mit einem eigenen Jugendetat durch den Verein unterstützt, über den der Jugendreferent verfügen kann.

Eine fundierte Ausbildung, die seitens der Sektion bezahlt wird, wartet auf Den- oder Diejenige.

Für Fragen stehen der Jugendreferent und der 1. Vorsitzende gerne zur Verfügung:

Marcel Lipinski
Jugendrefent@dav-gm.de
Tel. 0175 5908787

Manfred Blanke
1.Vorsitzender@dav-gm.de
02261 920 524



Jugendfreizeit an der Teufelsley



Dauerangebote. Termine. Treffen.



Auf der Schneetalalm im
Tannheimertal
Foto: Michael Haugk

TERMINE



Termine.

1. und 3. Mittwoch im Monat / Juni bis August jeden Mittwoch DAV-Treff und Geschäftsstelle

DAV-Geschäftsstelle, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Telefon: 02261 / 816 401, E-Mail: geschaeftsstelle@dav-gm.de



Donnerstag, 25.03.2021, 10.00 Uhr

60-plus / Senioren-Treffen

Café Berges, Robertstr. 1 (Verl. Lebrechtstr.), 51643 Gummersbach

60+

Infos:

(vf) Wenn wir derzeit auch nicht abschätzen können, wie durch „Corona“ unser Alltagsleben eingeschränkt bleiben wird, lassen wir uns nicht entmutigen, für das Jahr 2021 zu planen. So lade ich alle Senioren unserer Sektion wieder einmal sehr herzlich zu einem Treffen ein.

Gäste und all jene, die vielleicht erst einmal nur „schnuppern“ möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind zwecks Tischreservierung unbedingt erforderlich.

Kontakt und Anmeldung: Verena Friedl, Tel.: 02261 / 67858
(Gerne auch den Anrufbeantworter besprechen)



Sektionshaus in Gummersbach mit Außenkletterwand



Termine.

In der Regel jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Klettertreff „Hallenklettern“ im Kölner Raum



Wir treffen uns regelmäßig zum gemeinsamen Klettern in der Halle und ggfs. an den Wochenenden in dem umliegenden Klettergebieten.

Kontakt: Michael Hoch, m.hoch@dav-gm.de

Wo: Kletterhallen im Kölner Raum (oder ggfs. draußen)

Wer: Alle Kletterbegeisterten, Kletterer die keinen festen Kletterpartner haben oder Anschluss an andere Kletterer suchen

Voraussetzung: mindestens Grundkenntnisse auf dem Niveau des Topropescheins. Dies ist kein Kletterkurs!

Da sich Tag, Ort und Uhrzeit für den Klettertreff ändern können, existiert ein E-Mail Verteiler / Whatsapp-Gruppe, in die sich interessierte eintragen können. Kletter-Interessierte, die mal reinschnuppern möchten, können sich gerne melden.

In der Regel jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr Klettertreff „Hallenklettern“ im Lüdenscheider Raum



Wir treffen uns regelmäßig zum gemeinsamen Klettern in der Halle und ggfs. an den Wochenenden in dem umliegenden Klettergebieten.

Kontakt: Vanessa Geier, E-Mail: V.Geier@dav-gm.de

Wo: Kletterwelt Sauerland bei Lüdenscheid (oder ggfs. draußen)

Wer: Alle Kletterbegeisterten, Kletterer die keinen festen Kletterpartner haben oder Anschluss an andere Kletterer suchen

Voraussetzung: mindestens Grundkenntnisse auf dem Niveau des Topropescheins. Dies ist kein Kletterkurs!

Da sich Tag, Ort und Uhrzeit für den Klettertreff ändern können, existiert ein E-Mail Verteiler / Whatsapp-Gruppe, in die sich interessierte eintragen können. Kletter-Interessierte, die mal reinschnuppern möchten, können sich gerne melden.



Termine.

Termine lt. Wanderplan

Wanderplan 2021

Aktuelle Infos auf der Internetseite www.dav-gummersbach.de.



14.03.2021 Nach dem Motto „Klein angefangen...“

10.00 Uhr Anmeldeschluss: 28.02.2021

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Anmeldung: Buchungssystem **W-2021-01**

Ort: Parkplatz Haus Verr in Wiehl – Drabenderhöhe (Verr 14)

Schwierigkeit: Ca. 14km und 400hm im Auf- und Abstieg

Eigenanteil: Buffet ca. 15,00 €

Teilnehmer: Mindestens 7, höchstens 19

Beschreibung: Gemütlich geht es bei unserem ersten Wandertreffen zu. Es geht auf meist gut Wegen durch das Bergische Land. Der krönende Abschluss wird ein voluminöses Nachmittagsbuffet sein (www.Haus-wald-eck.de)

23.04.2021 Jetzt geht's rund

Ab 18.00 Uhr Anmeldeschluss: 28.03.2021

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Anmeldung: Buchungssystem **W-2021-02**

Ort: Bad Bertrich, Hoteladresse wird noch bekanntgegeben

Schwierigkeit: Ca. 24km und 900hm im Auf- und Abstieg

Eigenanteil: Ca. 120,00 € zzgl. eigene An-/Abreise, Getränke, Abend- und Mittagessen, Kurskosten: 55,00 €

Teilnehmer: Mindestens 7, höchstens 15

Beschreibung: Freitagabends treffen wir uns in einem Hotel in Bad Bertrich an der Mosel. Nach einem gemeinsamen Abendessen geht es am anderen Tag richtig los. Ca. 7 Stunden Gehzeit auf teils rauen Wegen stehen auf dem Programm. Abends belohnen wir uns dann wieder mit einem gemeinsamen Abendessen. Sonntags sollten wir dann nach ca. 4 Stunden Gehzeit (600hm) wieder am Hotel sein. Tagsüber ist auf Grund keiner Einkehrmöglichkeit Rucksackverpflegung notwendig.



Termine.

30.05.2021 Weißwurstwanderung – Dieses Jahr muss es klappen

8.30 Uhr

Hinweis: Wegen Beköstigung Anmeldung erforderlich

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Ort: 51643 Gummersbach-Lobscheid, Im Kirschenhof 5

Beschreibung: Jährlich, irgendwie auch schon fast legendär – die Kombination aus Wanderung und Beisammensein bei mir in der Scheune im Garten. Bei der Wanderung ist auf Grund keiner Einkehrmöglichkeit Rucksackverpflegung notwendig.

Kosten: 15,00 €

Schwierigkeit: 16km

Teilnehmer: Mindestens 8, höchstens 22

Anmeldung: Buchungssystem **W-2020-03**

02.10.2021 Ende gut...

8.30 Uhr

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Ort: Parkplatz Restaurant Wißkirchen Odenthal-Altenberg, am Rösberg 2

Beschreibung: Aufgrund der Resonanz der letzten Jahre geht es erneut in den Rheinisch Bergischen Kreis. Diesmal umrunden wir Dabringhausen auf meist kleinen Pfaden. Ungefähr in der Mitte der Strecke gibt es eine Einkehrmöglichkeit, ansonsten gilt Rucksackverpflegung. Am Treffpunkt ist am Ende ein gemeinsames Abendessen geplant.

Teilnehmer: Mindestens 7, höchstens 19

Schwierigkeit: 25 km (650hm Auf- und Abstieg)

Anmeldung: Buchungssystem **W-2020-04** (Anmeldeschluss: 05.09.2021)

06.11.2021 Auf das nächste Jahr

10.00 Uhr

Wanderführer: Manfred Blanke (Telefon 02261 / 920 524)

Ort: Parkplatz Rengser Mühle, Bergneustadt, Niederrengse 4

Beschreibung: Ganz beschaulich wollen wir das Jahr ausklingen lassen. Am frühen Nachmittag treffen wir wieder an der Rengser Mühle ein. Dort erwartet uns eine Bergische Kaffeetafel und Erlebnisse des vergangenen Jahres. Wir beschließen die Wandersaison 2021.

Teilnehmer: Mindestens 7, höchstens 19

Schwierigkeit: 14 km (450hm Auf- und Abstieg)

Anmeldung: Buchungssystem **W-2020-05** (Anmeldeschluss: 10.10.2021)



Termine.

Die schönsten Ecken im Naturerlebnisgebiet

Fahrrad/E-Bike Erlebnistour „Biggensee, Listersee & Sauerland“

Kein Gelände – Fast ausschließlich traumhafte Fahrradwege

27.06.2021 Traumhafte Fahrradtour mit allen Highlights des Naturerlebnisgebietes

10.00 Uhr Anmeldeschluss: 20.06.2021

Guide: Frank Burghaus (Tel. 0151 / 12 12 4351)

Anmeldung: Buchungssystem

Ort: Parkplatz an der Bigge (Genauer Ort kommt nach erfolgter Anmeldung)

Schwierigkeit: mittel

Kosten: 5,00 €

Teilnehmer: Mindestens 2, höchstens 8

Beschreibung: Knapp 50km, 650hm, meistens asphaltierte Fahrradwege, wenige Passagen Waldweg

Tourentipp!!!



Listerstaumauer



Termine.

Tourenverlauf

Wir starten auf einem Parkplatz in unmittelbarer Nähe der Biggetalsperre, in der Nähe des Ortes Neu-Listernohl. Von hier führt uns der Weg zunächst in die Biggeseeschleife mit dem meist unbekannten Blick auf die Seenixe „Attania“. Weiter geht es zur bekannten Listerstaumauer, die wir überfahren um dann auf dem Seerandweg der Lister, entlang der Listerlagune bis nach Kalberschnacke fahren. Jetzt verlassen wir die Seelandschaft und begeben uns in weitere Naturbegebenheiten des Sauerlands. Entlang vieler Wiesen, Täler und Naturschutzgebieten merken wir warum das Sauerland auch das Land der tausend Berge genannt wird. Auf und ab führt uns der Fahrradweg durch die natürliche Radwegeschlucht und das Rosental wieder zurück an den See. Für einen Moment lang ist es nun vorbei mit der Idylle, der Natur und den unbekannten aber schönen Fahrradwegen. Die Uferpromenade in Olpe mit Bootshaus und Café Extrablatt ist ein touristischer Frequenzbringer und oft sehr hoch frequentiert.



Schnell begeben wir uns weiter auf besten Radwegen wieder in ruhigere Ecken des Sees. Wir kommen vorbei an vielen Postkartenmotiven des Naturerlebnisgebietes Biggensee/Listersee und jeder sollte unbedingt einen Fotoapparat dabei haben. Nachdem wir die Ruhe am See wirklich genießen konnten, geht es nun wieder in eine Touristenhochburg. Die neugestaltete Uferpromenade in Sondern ist nur selten ohne Urlauber und Touristen zu sehen. Wir werfen einen Blick auf den Heimathafen der Biggeseeschiffahrt und auf das Open-Air Gelände des künftigen Großevents „Biggensee Open Air“.



Termine.

Anschließend verlassen wir wieder die Touristenmeile und unser Weg führt uns zum Comoran-Aussichtspunkt. Von hier haben wir einen Blick auf die unter Naturschutz stehende Gilberginsel im Biggensee, die Brutstätte vieler verschiedener Vogelarten ist und deswegen von den Einheimischen liebevoll „Vogelinsel“ genannt wird.



Da wir fast ausschließlich über tolle Radwege fahren, merken wir kaum, dass wir nun bereits knapp 40km hinter uns haben. Zum Schluss erwartet und jedoch noch einmal ein absolutes Highlight. Ein kurzer Anstieg führt uns zur mittlerweile bekanntesten Sehenswürdigkeit des Sauerlands. Den Skywalk „Biggeblick“ hoch über dem See mit einer fantastischen Aussicht auf Biggensee, Hauptdamm und den Segelhafen Waldenburg.



Bei einer kurzen Pause genießen wir den atemberaubenden Blick vom Skywalk und begeben uns anschließend zurück auf unsere Tour. Nur kurze Zeit später kehren wir ein und haben uns sicherlich eine Stärkung direkt am See verdient. Bei einer ausgiebigen Pause lassen wir uns vom gastronomischen Angebot



Termine.

des „Leuchtturms“ verwöhnen. Sicherlich gibt es hier bereits viele Eindrücke der Tour, die wir an dieser Stelle schon austauschen können. Nach dem geselligen Teil geht es zurück auf das Rad und wir fahren entlang der Biggeseer-Bewegungsmeile und der Anlegestelle des Hauptdamms zum Aussichtspunkt am Radweg zu einem gemeinsamen Gruppenfoto.



Von hier genießen wir die letzten Eindrücke und es geht ab jetzt ausschließlich bergab, so dass wir bis zurück zum Parkplatz wo unser Auto steht rollen lassen können.

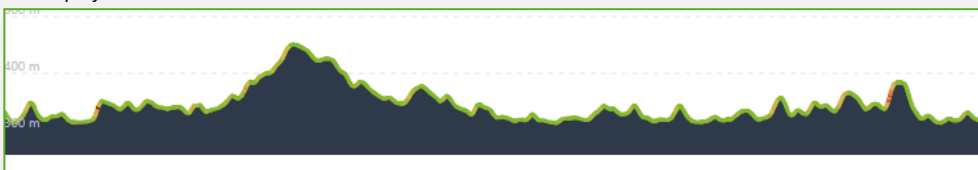
Insgesamt handelt es sich um eine „leichte bis mittlere“ E-Bike Tour mit traumhaften Aussichten und Erlebnissen. Ohne

E-Bike und nur mit „normalem“ Fahrrad ist es eine schwierige lange Tour. Da wir die Tour in einem langsamen und gemütlichen Tempo angehen, ist die Tour für den fitten Radfahrer, der kein E-Nike Fahrer ist, ebenfalls machbar.



Für alle, die gerne teilnehmen möchten, aber kein E-Bike zur Verfügung haben, kann ggfs. ein E-Bike geliehen werden. In der Nähe am Biggeseer See ist ein E-Bike Verleih. Hierzu ist aber dringend eine frühzeitige Rücksprache mit dem Leiter Frank Burghaus erforderlich.

Höhenprofil der Tour



Auf versteckten Wegen durchs Gehölz MTB-Überraschungstour rund um Attendorn

Überwiegend Gelände (leichte Trails und Waldwege, vereinzelt Asphalt) fernab der „normalen Fahrradwege“

12.06.2021 Anmeldeschluss: 05.06.2021
9.00 Uhr Guide: Sascha Asbach (Tel. 0175 / 34 88 641)
Anmeldung: Buchungssystem
Ort: Parkplatz in der Nähe von Attendorn
(Genauer Ort kommt nach erfolgter Anmeldung)
Schwierigkeit: mittel
Kosten: 5,00 €



Teilnehmer: Mindestens 2, höchstens 8
Beschreibung: Ca. 40-50km, 700-900 hm, meistens leichte Trails und Waldwege, vereinzelte Passagen Asphalt
Voraussetzung: Gute Grundkondition und grundlegende Erfahrung im Gelände

Sonstiges: Helm und Handschuhe sind verpflichtend!!! E-Bikes sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Toureninfos: Die Wälder rund um Attendorn bieten zahlreiche Möglichkeiten für kurze aber auch ausgedehnte MTB-Touren. Das weitläufige Waldwege-Netz, der Sauerland Höhenflug und versteckte Trails, sind nur einige Beispiele die das MTB-Herz höher schlagen lassen. Hierbei geht es mal Auf mal Ab über Wurzeln und Gestein durchs Gehölz. Da ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei. Die Tour kann als mittelschwer eingestuft werden. Eine gute Grundkondition, grundlegende Fahrtechniken im Gelände und Spaß am MTB-Fahren (vorzugsweise bergauf – wir sind ja schließlich im Sauerland ☺) solltet ihr mitbringen. Gerne zeige ich Euch - als „Local“ - versteckte Wege und Trails. Darüber hinaus ist auf Wunsch ein Zwischenstopp im heimischen Bikepark möglich.

In erster Linie richtet sich die Tour an „normale“ Bikes (Antrieb mittels Muskelkraft ☺), E-Bikes sind natürlich ebenfalls willkommen!

Wichtig: Aufgrund der aktuellen und umfassenden Waldarbeiten (Borkenkäfer) ist es möglich, dass wir in ein anderes Gebiet ausweichen müssen. Dies wird aber - im Fall des Falles - frühzeitig kommuniziert.



Klettern. Mountainbike. Workshops.
Seminare.



Alpiner Basiskurs „Bergsteigen“ am
Unteren Elberskamp Foto: Frank
Burghaus

AUSBILDUNG



Kletterkurse.

1 Woche im Zeitraum der NRW-Sommerferien 2021

Grundkurs Mehrseillängen Klettern Plaisir

Plaisir Klettergebiet Alpenraum (z.B. Tessin, Grimselpass, Sustenpass etc.)



Inhalte: Sicheres Klettern in gut abgesicherten Mehrseillängen Routen (*Bohrhaken versichert*), Standplatzbau an gebohrten Ständen (*solide Fixpunkte*), Tourenplanung, Abseilen, Rückzugsmethoden

Voraussetzungen: Inhalte des DAV Kletterschein Outdoor oder des Aufbau Kurs Felsklettern. Sicheres Vorsteigen im Fels bis UIAA 6, gute Kondition für ganztägige Klettertouren mit längeren Zustiegen. Die endgültige Entscheidung zur Eignung für die Kursteilnahme liegt beim Trainer.

Teilnehmerzahl: Maximal 6, mindestens 4

Anmeldung: DAV-Buchungssystem (Es gelten die Tourenbedingungen)

Unterkunft: Campingplatz oder Berghütte (je nach Gebiet)

Kursgebühr: 250,00 € (300,00 € Fremdsektionen) zzgl. Übernachtungskosten und Reisekosten (Fahrgemeinschaft!)

Material: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Seil (1x Halbseil 60m pro Seilschaft – alternativ 1x Einfachseil 70m), Expressschlingen (15 pro Seilschaft), HMS Verschlusskarabiner (10 pro Seilschaft), Bandschlingen (2x 90cm, 2x 180cm pro Seilschaft), Selbstsicherungsschlinge, Alpines Sicherungsgerät (Autotuber! mit Alpiner Öse für zwei Seile – MegaJul, GigaJul, SMART-Alpin, etc.), (Kurz-)Prusikschlinge, Erste-Hilfe-Set, Rucksack, Wetterfeste Kleidung, passendes Schuhwerk

Hinweise: Interessenten melden sich beim Kursleiter, sobald der genaue Termin feststeht werden die Interessenten kontaktiert ob der Termin passt, die endgültige Anmeldung erfolgt dann über das DAV-Buchungssystem (*hier gelten die Tourenbedingungen*). Bitte bei der Anmeldung eine kurze Info zum eigene Kletterkönnen und bereits vorhandener Erfahrung am Fels angeben. Weitere Infos bzgl. Vortreffen etc. nach Anmeldung beim Kursleiter

Kursleiter/-in: René Brehm, E-Mail: R.Brehm@dav-gm.de (Je nach Teilnehmerzahl weiterer Trainer)

Die genauen Termine werden auf der Homepage www.dav-gm.de bekannt gegeben



Kletterkurse.

April und August 2021

DAV Kletterschein Outdoor

Klettergebiet in der Region



Inhalte:

Eigenständiges, umweltbewusstes Klettern in Klettergärten, Routenbeurteilung, Partnercheck, Sichern und Vorsteigen am Fels, Fädeln und Abbauen, Abseilen, Ökologie

Voraussetzungen:

Sicheres Klettern und Vorstiegssichern mit Bremshandverstärker in der Kletterhalle (mind. Unterer 5. Grad). Ein Sturztraining bzw. das Halten von Stürzen ist Voraussetzung

Teilnehmerzahl: Maximal 6, mindestens 4

Kursgebühr: 50,00 € (70,00 € Fremdsektionen)

Anmeldung: DAV-Buchungssystem (Es gelten die Tourenbedingungen)

Mitzubringen:

Eigene Kletterausrüstung, Helm, Gurt, Kletterschuhe. Bandschlinge (60er oder 80er), Sicherungsgerät plus Karabiner, Abseilgerät plus Karabiner, zusätzlich 2 Schraubkarabiner, ca. 5 Exen, pro Seilschaft ein Seil, Kurzprusik zum Abseilen. Bei Bedarf kann Material zur Verfügung gestellt werden.

Infos:

Der Kurs findet in der Zeit von jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in einem Klettergebiet der Umgebung statt. Es wird ein gemeinsames Vortreffen zum Kennenlernen, zum gemeinsamen Klettern und für die ersten Absprachen in der Kletterwelt Sauerland geben. Fahrgemeinschaften sind erwünscht. Weitere Infos folgen nach Anmeldung.

Kursleiter/-in:

Karin Herbig, E-Mail: K.Herbig@dav-gm.de, Tel.: 0157 / 89170270 (April-Kurs)

Marcel Lipinski, E-Mail: M.Lipinski@dav-gm.de, (August Kurs)

Die genauen Termine werden auf der Homepage www.dav-gm.de bekannt gegeben!



Kletterkurse.

10.04.2021 – 11.04.2021

Grundkurs „Felsklettern“ für Anfänger

Unterer Elberskamp, 57413 Finnentrop/Heggen



Inhalte:

Die Arten des Kletterns, Schwierigkeitsgrade, Materialkunde, Knotenkunde, Möglichkeiten zur Begehung einer Route, Kletterkommandos Toprope, Klettertechnik, Sicherungstechniken Toprope, Möglichkeiten der Selbstsicherung, Abseiltechniken, Abseilübungen, Seilhandhabung, Klettern am Fixseil

Voraussetzungen: keine

Maximale Teilnehmerzahl: 8 (mindestens 4)

Kursgebühr: 50,00 € (70,00 € Fremdsektionen)

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de



29.05.2021 – 30.05.2021

Aufbaukurs „Felsklettern“ für Fortgeschrittene

Unterer Elberskamp, 57413 Finnentrop/Heggen



Themen:

Materialkunde, Knotenkunde (Aufbau), Möglichkeiten zur Begehung einer Route, Kletterkommandos im Vor- und Nachstieg, Klettertechniken, Sicherungstechniken im Vor- und Nachstieg, Selbstsicherung, Seilhandhabung, Einrichtung Toprope, Heranführung an den Vorstieg, Klettern und Sichern in Mehrseillänge, Grundlagen des Standplatzbaus.

Voraussetzungen: Sichern und Klettern im Toprope, Kletterschuhe

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Maximale Teilnehmerzahl: 8 (mindestens 4)

Kursgebühr: 50,00 € (70,00 € Fremdsektionen)

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de



Kletterkurse.

18.11.2021

Workshop Knotenkunde

DAV Sektionshaus, Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach



Themen: Ankerstich, Sackstich, Doppelter Bulin, Achterknoten, Affenfaust, Schleifknoten, Halbmastwurf, Mastwurf usw. Viele Knoten im Bergsport sollten sicher beherrscht werden und schnell in allen Situationen geknüpft werden können. Ob zum neu erlernen oder wiederholen. Ein Kurs für alle. Wir üben alle Knoten gelegt und gesteckt, einhändig und zweihändig. Viele Tipps für „einfaches Knoten“.

Zeit: 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 4

Kursgebühr: 10,00 € (Fremdsektionen: 15,00 €)

Anmeldung: DAV-Buchungssystem

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de

04.11.2021

Fall- und Sturztraining in der Kletterhalle

Kletterwelt Sauerland, Lüdenscheid



Verkrampft festklammern, laut „Zu“ schreien, bis zur letzten Expressse abklettern, dann gemütlich ins Seil setzen – so sehen „Stürze“ in der Halle häufig aus. Nur wenige trauen sich, im Vorstieg an die Leistungsgrenze zu gehen und notfalls ein Stück weit zu fallen. Im Sturztraining bekommst Du das nötige Vertrauen, um Technik und Kraft einzusetzen, ohne vom Kopf gebremst zu werden.

Voraussetzungen: Mind. Klettern im Vorstieg im Grad 5. UIAA

Ausrüstung: Kletterschuhe, Klettergurt

Zeiten: 18.00 Uhr – 22.00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 6 (mindestens 2)

Kursgebühr: 25,00 € zzgl. Eintritt in der Kletterhalle (Fremdsektionen: 35,00 zzgl. Halle)

Anmeldung: DAV-Buchungssystem, Teilnehmerbedingungen beachten!

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de



Kletterkurse.

NRW Herbstferien

Sportklettern in mittleren und höheren Graden

Basler oder Frankenjura



Voraussetzungen: Sicheres Klettern im Fels ab UIAA Grad VI.

Ausrüstung: Sportkletterausrüstung inkl. Helm

Maximale Teilnehmerzahl: 6 (mindestens 4)

Kursgebühr: Ca. 100,00 € bis 150,00 € zzgl. Verpflegung und Übernachtung (Fremdsektionen abweichend!)

Unterkunft: Campingplatz im Frankenjura oder Basler Jura, je nach Wetterlage

Anmeldung: DAV-Buchungssystem, Teilnehmerbedingungen beachten!

Inhalte: Geschicktes Umbauen, Taktik beim Projektieren und Durchsteigen

Kursleiter: Moritz Klein, E-Mail: Felswart@dav-gm.de

Der genaue Termin wird auf der Homepage www.dav-gm.de bekanntgegeben!

Toprope- und Vorstiegs-Ausbildungen

Grundausbildung in der Kletterhalle

Kletterwelt Sauerland



Inhalte: Eigenständiges Klettern in der Halle im Toprope und im Vorstieg

Die Kurse werden regelmäßig von unserem Partner, der Kletterwelt Sauerland, durchgeführt oder im Rahmen der Klettergruppe Altena-Werdohl organisiert.

Weitere Infos und Kontakte:

info@kletterwelt-sauerland.de

klettergruppe-altena-werdohl@dav-gm.de

Weitere Infos auch auf der Homepage www.kletterwelt-sauerland.de oder auf der Sektionsseite www.dav-gm.de.



Alpinkurse. Geo.

07.05.2021 – 09.05.2021

Basiskurs Bergsteigen - Alpinkurs

Unterer Elberskamp, 57413 Finnentrop/Heggen



In diesem Kurs geht es um die alpinen Grundlagen, die jeder Bergsteiger oder Alpinfreund beherrschen sollte. Folgende Themen werden in Theorie und Praxis behandelt: Wetterkunde, Orientierungskunde, Alpine Gefahren (Steinschlag, Höhe, Lawinen usw.), Tourenplanung und Tourenvorbereitung, Material- und Ausrüstungskunde, Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung, Gehen im weglosen Gelände, Standplatzbau, Aufstieg am Fixseil, Querung mit Seilgelände im Felsgelände, Nachstiegsicherung, Alpines Gelände bis zum III. Schwierigkeitsgrad, Abseilen und Ablassen, Rückzugsmethoden, Knotenkunde

Voraussetzungen: Keine

Material: Bergschuhe oder Wanderschuhe, Wetterfeste Kleidung

Anmeldung: DAV-Buchungssystem - Teilnehmerbedingungen beachten!

Maximale Teilnehmerzahl: 6 (mindestens 4)

Kursgebühr: 75,00 € (Fremdsektionen 100,00 €)

Freitag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de

09.10.20201

T5 – Geocaching: Mit Ausrüstung zur Dose

Sauerland



In diesem Kurs geht es darum, beim Geocaching auch die „Dosen“ zu erreichen, die nur mit zusätzlicher Ausrüstung erreicht werden können. Ob Abseilen, Seilbahn oder Baumklettercache. Wir beschäftigen uns intensiv mit der T5-Wertung beim Geocachen.

Voraussetzungen: Keine

Material: Wird über die Sektion gestellt!

Anmeldung: DAV-Buchungssystem, Teilnehmerbedingungen beachten!

Maximale Teilnehmerzahl: 6 (mindestens 2)

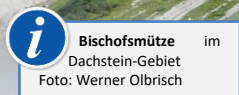
Kursgebühr: 30,00 € (Fremdsektionen 50,00 €)

Kurszeitraum: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kursleiter: Frank Burghaus und Sascha Asbach, E-Mail: F.Burghaus@dav-gm.de



Klettern. Mountainbike. Wandern.
Hochtouren. Bergsteigen.



Bischofsmütze im
Dachstein-Gebiet
Foto: Werner Olbrisch

TOUREN



Bergwandertouren.

23.06.2021 – 30.06.2021

Sieben Tage, fünf Hütten, viele Gründe (BW-2021-1)



Bunte Almenwiesen, steile Felsflanken, Seen und Bäche und dabei Aussichten nach Nah und Fern. Das alles verspricht eine Tour durch das Lechquellengebirge. Eine Tour für viele: Den Genießer, als Vorbereitung für größere Touren oder den Einsteiger in Hüttentouren ... Also eigentlich für Jeden. Dabei mit dem Rundumerlebnis, welches jede Bergtour im einzelnen aber gerade auch hier diese kleine, aber spezielle Gebirgsgruppe zu bieten hat.... also machen wir uns gemeinsam auf den Weg....

Tag 1: Anreise nach Lech (Parken im dortigen Parkhaus). Treffen um 13:00h vor dem Parkhaus. Wir gehen zur Seilbahn und schweben direkt auf den Rüfikopf 2350m hoch. Das fängt schon gut an, aber wir wollen ja auch wandern und so machen wir uns auf den Weg zur Stuttgarter Hütte 2305m, die wir locker nach 2 Stunden erreichen sollten. Diese Hütte ist zugleich die höchstgelegene des ganzen Weges.

Gehzeit rund 2 Std. Aufstieg: 270 hm Abstieg 310 hm

Tag 2: Mühelos auf einfachem Weg gelangen wir schnell ins Tal. Trostlos sieht die Siedlung Zürs im Sommer aus. Wo sich im Winter Tausende tummeln, gehen wir nun an verschlossenen mehrstöckigen Häusern entlang. Schnell streben wir auf der anderen Talseite wieder hoch. Oben auf dem Joch in rund 2100m haben wir die Möglichkeit oberhalb des Zürssees eine kleine Stärkung zu uns zu nehmen. Der Blick schweift in die Runde, so dass wir wieder Lust auf den Weiterweg haben. Abwärts kommen wir an einer Gablung vorbei. Noch schnell einen Abstecher ohne Gepäck auf die Wildgrubenspitze 2625m? Wenn das Wetter passt, sollte man sich das nicht entgehen lassen. Danach geht es nur noch abwärts, so dass wir schon bald an unserem Tagesziel der Ravensburger Hütte 1947m ankommen.

Gehzeit: (mit Gipfel) rund 6:30 Std. Aufstieg 1000 hm Abstieg 1350 hm

Tag 3: Der gestrige Tag war doch recht fordernd, so dass wir heute einen aktiven Relaxetag einlegen. Wir steigen auf den Spuller Schafsberg 2679m. Und das ganze nur mit leichtem Gepäck, da wir zur Hütte zurückkehren werden. So sind die Höhenmeter kein Problem und wir können oben am Gipfel eine einmalige Rundschau genießen, da dieser Berg hier eine Alleinstellung hat. Nachmittags können wir an der Hütte dieses Erlebnis noch durch leibliche Genüsse verstärken.

Gehzeit: rund 4:30 Std. Auf- und Abstieg rund 700 hm



Bergwandertouren.

Tag 4: Zunächst fast eben am malerischen Spuller See vorbei, wenden wir uns dann dem Gehrengrat 2439m zu. Zum Schluss richtig steil gelangen wir auf diesen aussichtsreichen Grat. Durch eine steile Rinne kommen wir rasch abwärts und gehen über einen Ausläufer des Steinernes Meeres, einer besonderen geologischen Besonderheit (die nur an wenigen Stellen im Alpenraum vorhanden ist). Die rund 150 hm auf den kleinen Gipfel Formaletsch können wir nicht auslassen. Dann abwärts sind wir an der Freiburger Hütte 1918m angelangt. Diese Hütte liegt herrlich über dem Formanrinsee.

Gehzeit: rund 5 Std. Aufstieg rund 870 hm Abstieg 900 hm

Tag 5: Warmlaufen können wir uns am See entlang, dann leicht und immer mehr ansteigend auf das Johannesjoch 2152m und weiter hoch unterhalb von Felswänden auf knapp 2500m, bevor es nur noch ein Stückchen bergab zur Göppinger Hütte 2245m geht. Wenn Lust, Wetter und die Kraft mitspielt, sollte nachmittags der Aufstieg auf die Hochlichtspitze 2600m noch drin sein (zusätzlich knapp 2 Std. Gehzeit Auf- und Abstieg jeweils 350 hm).

Gehzeit: rund 4 Std. Aufstieg: 720 hm Abstieg: 400 hm

Tag 6: Unsere Entscheidung steht – im weiten Bogen über Almgelände rüber zur Biberacher Hütte 1846m. Es gibt einen anderen „Weg“ (zum Teil versichert etc.), der direkt über die Braunarlspitze 2649m führt, aber der würde den Charakter der bisherigen Wanderung auf T3 erhöhen. (Gehzeit: 6 Std. Aufstieg: 600 hm Abstieg: 1000 hm)

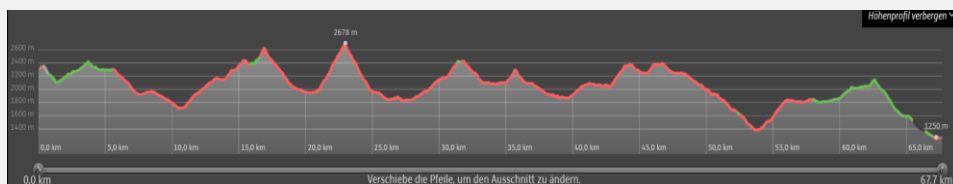
Gehzeit: 4 Std. Aufstieg 550 hm Abstieg 950 hm

Tag 7: Da wir es ja heute nicht eilig haben, nehmen wir nicht den üblichen Abstiegsweg. Wir steigen durch ein Hochtal unterhalb von Felswänden auf, bevor es ein letztes Mal bergab geht. Der Weg führt uns in die Ortschaft Schröcken bergab, wo wir uns erstmal ein Bier verdient haben. Der Bus bringt uns dann zurück nach Lech.

Dort verbringen wir den letzten gemeinsamen Abend in einem Hotel.

Gehzeit: 4 Std. Aufstieg: 400 hm Abstieg: 1000 hm

Tag 8: Heimreise



Bergwandertouren.

Schwierigkeiten (Kondition und Technik)



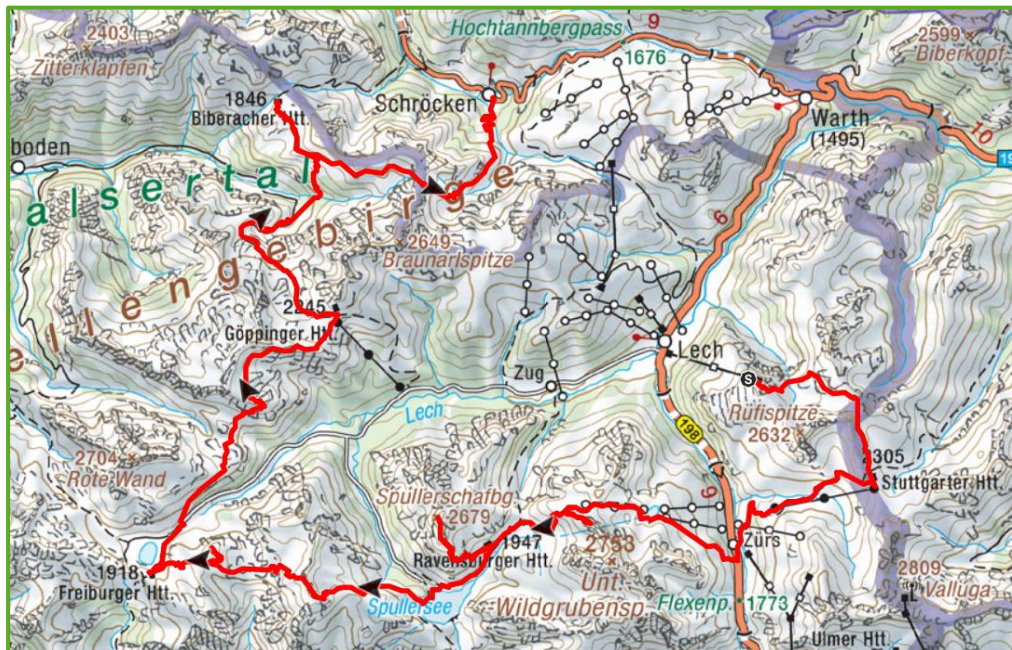
Maximale Teilnehmerzahl: 11 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Ausrüstung: Nach Absprache

Kosten: 130,00 € (Kurskosten), zzgl. eigene Kosten ca. 410,00 € zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc. Die Preise gelten für Sektionsmitglieder. Für Nichtmitglieder abweichend. Es gelten die Teilnehmerbedingungen der DAV Sektion Gummersbach.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem BW-2021-01 Anmeldeschluss **01.05.2021**



Bergwandertouren.

14.07.2021 – 22.07.2021

Kreuz und Quer über den Dachstein (BW-2021-2)



Der Dachstein ist nicht nur ein Berg, sondern eine Gebirgsgruppe, die ein Landschaftsspektrum der Superlative bietet. Kapitale Steilwände, Zackenprofile, eine triste Karstzone, die einen eigenartigen Reiz ausübt, sowie grünen Wiesen und Buschwerk gepaart mit Tief- und Weitblicken – dadurch werden wir eine einzigartige Woche erleben und versuchen, dem Wesen dieses Gebirgsstockes nicht nur nahezutreten, sondern es erspüren zu versuchen.

Tag 1: Anreise, Treffen am Gosausee und gemeinsame Auffahrt mit der Seilbahn zur Gablonzer Hütte 1522m. Dort mit dem Blick auf steile Felswände und den Gosausee werden wir das Programm für den morgigen Tag besprechen. PS: natürlich kann man auf der Hinfahrt schon eine weitere Übernachtung einplanen, aber ich möchte diese nicht zwingend vorschreiben.

Tag 2: Wenn das Wetter und auch die Teilnehmer mitmachen, werden wir heute vom sonst üblichen Weg abweichen und spannend (teilweise versichert) auf dem Steigweg – immer mit Blick auf den Gosausee – die Wände der Bischofsmütze 2428m queren und letztendlich an der Hofpurglhütte 1705m ankommen. Gehzeit: ca. 5 Std., ca. 900 hm Aufstieg rund 700 hm Abstieg

Tag 3: Nachdem es erst ganz locker los geht, führt uns der Lienzer Steig sehr abwechslungsreich (zum Teil gesichert, Krampenstufen) in felsiges Gelände am Hochkesselkopf vorbei zur Adamekhütte 2196m, Gehzeit 5 Std., 870 hm Aufstieg 389 hm Abstieg

Tag 4: Durch hier typisches Karstgelände und über zwei Felsstufengeht es heute hinüber zur Simonyhütte 2205m, Gehzeit 4,5 Std., 600 hm im Auf- und Abstieg

Tag 5: Heute verlassen wir das felsige Gelände. In einem weiten Bogen kommen wir zunächst zur Gjaid Alm 1739m, wo wir uns für den Weiterweg stärken können. Dann zieht sich der insgesamt rund 15 km lange Weg durch einfaches Gelände zum Gutenberghaus 2146m. Dort angekommen werden wir die urige Gemütlichkeit zu schätzen wissen, Gehzeit 6 Std., rund 700 hm im Auf- und Abstieg



Bergwandertouren.

Tag 6: Ein manchmal etwas rauer aber sonst unschwieriger Bergweg erwartet uns heute, so dass wir unschwierig die Dachstein-Südwandhütte 1871m erreichen sollten. Zwischendurch werden wir mal einen Blick auf den Verlauf des Ramsauer Klettersteiges werfen, der ebenso zu unserem Ziel führt. Dieser Klettersteig jedoch würde den Schwierigkeitsgrad der Tour erheblich sprengen.

Gehzeit rund 4,5 Std. 750 hm Aufstieg ca. 1000 hm Abstieg

Tag 7: Wenn schon nicht vom gestrigen Tag, so müssen wir heute aufpassen, dass wir keine Genickstarre kriegen, so sehr faszinieren die Blicke hinauf in die Dachsteinsüdwand, die sich bis zu 1000 hm steil über unseren Köpfen erhebt. Trotzdem müssen wir den Blick auf unsere Füße richten, denn nachdem der Weg harmlos anfängt, geht es dann richtig steil durch Schotter und Fels auf die Windlegerscharte auf 2400m hoch. Nach einigen Sicherungen stoßen wir erneut auf den letzten Abschnitt des uns bekannten Lienzer Steiges, bevor wir ein zweites Mal in der Adamekhütte 2196m zu Gast sein dürfen.

Gehzeit: 6 Std. 1100 hm Aufstieg 750 hm Abstieg

Tag 8: Ein letztes Mal schweift der Blick hoch zum vergletscherten Dachsteingipfel, dann machen wir uns an den Abstieg. Gemütlich bummeln wir los, bevor der steile Abstieg unsere volle Aufmerksamkeit fordert. Am hinteren Gosausee lockt die Hinterseealm 1761m. Dort lässt es sich mit Blick auf Berge und See gut verweilen, bevor wir fast eben den noch immerhin rund 7 km langen Weg entlang beider Gosauseen antreten und nach einer schönen Wanderwoche voller Erlebnissen wieder am Auto ankommen.

Gehzeit rund 3,5 Std. rund 50 hm Aufstieg 1300 hm Abstieg Hotelaufenthalt

Tag 9: Nach einem letzten gemeinsamen Abend, frisch geduscht und gestärkt, machen wir uns auf den Heimweg



Bergwandertouren.

Schwierigkeiten (Kondition und Technik)



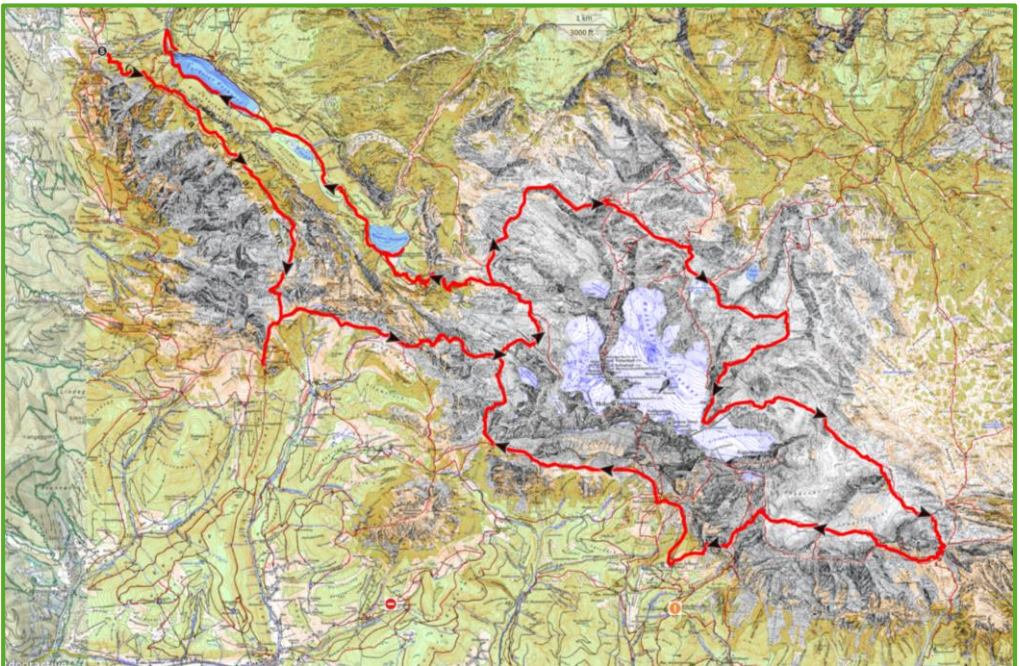
Maximale Teilnehmerzahl: 11 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Ausrüstung: Nach Absprache & eigenem Bedarf (Sitzgurt, Bandschlinge, Karabiner etc. kann von der Sektion gestellt werden.

Kosten: 185,00 € (Kurskosten), zzgl. eigene Kosten ca. 490,00 € zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc. Die Preise gelten für Sektionsmitglieder. Für Nichtmitglieder abweichend. Es gelten die Teilnehmerbedingungen der DAV Sektion Gummersbach.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem BW-2021-02 Anmeldeschluss **15.05.2021**



Bergwandertouren.

06.08.2021 – 16.08.2021

Vom Brenner bis fast nach Meran (BW-2021-3)



Stubai Alpen sind jedem ein Begriff. Aber während viele die österreichische Seite kennen, ist die Richtung Italien hinter dem Hauptkamm liegende Seite noch recht unbekannt. Dort zieht sich unser Weg lang über Felsen und wilde Steige. Hohe Hütten und einmalige Aussichten werden uns für manche Anstrengung belohnen.

Tag 1: Anreise nach Pflersch (kurz hinter dem Brenner). Dort treffen und ruhen wir uns erstmal von der anstrengenden Hinfahrt in einem Hotel aus.

Tag 2: Mit dem Pflerscher Höhenweg haben wir gleich einen landschaftlichen Höhepunkt vor uns. Aber den muss man sich verdienen. Steil geht es mit rund 1000 hm auf das Portjoch 2103m bevor es los geht. Trittsicherheit und jede Menge Aufmerksamkeit sind gefragt, da sich jetzt der schmale Steig am steilen Hang entlang schlängelt (zum Teil versichert). An der Tribulaunhütte 2369m am Sandsee werden wir müde aber voller Zufriedenheit gerne zurückschauen. Gehzeit rund 8 Std., 1600 hm Aufstieg, 400 hm Abstieg

Tag 3: Gleich vorab... der heutige Tag ist wesentlich kürzer aber mit zwei Gipfeln nicht weniger reizvoll. Der Hohe Zahn 2924m wird faktisch überquert, die Weißwandspitze 3017m würde uns ein paar zusätzliche Höhenmeter abverlangen (120hm) und dann haben wir schon die Magdeburger Hütte 2423m erreicht. So früh am Tag können wir heute verbrauchte Energien aufladen und den Tag gemütlich zu Ende gehen lassen *oder noch eine Überraschung einbauen??* Gehzeit 3,5 Stunden, ca. 800 hm Auf- und Abstieg

Tag 4: Einer der landschaftlichsten, einsamsten und aufregendsten Etappen in den Stubai Alpen führt uns auf die Bremer Scharte 2895m (Grenze zu Österreich) und meistens über Schneefelder und wildes Terrain zur Bremer Hütte 2413m, Gehzeit 5 Stunden, ca. 600 hm im Auf- und Abstieg.

Tag 5: Warum nicht mal ein hoher Berg ... sollten die Verhältnisse stimmen besteigen wir heute die Innere Wetterspitze 3053m. Nicht ganz einfach – aber gut gesichert und vor allem mit leichtem Gepäck, da wir zur Bremer Hütte zurückkehren werden. Belohnt werden wir durch einen einmaligen Rundumblick. Gehzeit ca. 4,5 Stunden, ca. 600 hm im Auf- und Abstieg.



Bergwandertouren.

Tag 6: Ein Tag auf dem Stubaier Höhenweg. Ansteigend stehen wir schon bald bei einer alten Zollwachhütte am Simmigjöchl 2754m. Auch hier die Qual der Wahl ... direkt dem Weiterweg folgen oder weglos aufsteigen auf den Aperen Feuerstein fast 3000hm hoch. Auf der Nürnberger Hütte 2278m bestaunen wir nicht durch die Architektur der Hütte, sondern auch den hervorragenden Kuchen. Gehzeit (mit Gipfel) rund 6 Std., ca. 700 hm Aufstieg und 800hm Abstieg

Tag 7: Stetig ansteigend bis zur einer Zollwachthütte auf knapp über 3300m. Dort lassen wir das Gepäck zurück und nehmen gerne den kleinen Anstieg zum Gipfel des Wilden Freigers 3415m in Kauf. Nach dem Überblick nehmen wir unsere Rucksäcke wieder auf, überschreiten dann den Signalgipfel 3383m und klettern über einen schmalen Grat zum sichtbaren Becherhaus 3191m hinab. Außer der Wahnsinnsaussicht auf rundherum Gipfel und Gletscher sollten wir nicht versäumen der Kapelle, die damals extra für den Besuch der Kaiserin Elisabeth (Sissi) gebaut wurde, einen Besuch abzustatten. Gehzeit rund 6,5 Std., ca. 1200 hm Aufstieg, ca. 250 hm Abstieg

Tag 8: Heute gibt es 2 Möglichkeiten. Der interessante Weg wäre der uns schon bekannte Aufstieg zum Signalgipfel. Von dort über den sogenannten roten Grat zur Teplitzer Hütte 2586m absteigend. Gehzeit rund 5 Std., rund 400 hm Aufstieg, ca. 1000 hm Abstieg

Tag 9: Das heutige Teilstück ist nicht weniger schön, aber technisch nicht so anspruchsvoll. Trübener See, Egatjoch, Moarer Egetensse lenken uns auf unserem langen Weg ein wenig ab, bis wir auf der Schneebergscharte stehen und in nicht nur in ein altes Bergbaugelände blicken, sondern auch unser Ziel für heute sehen. Das Schutzhaus Schneeberg 2354m verwöhnt uns heute mit richtigen Betten und so heißen Duschen, das eine Warnung uns expliziert darauf hinweist. Gehzeit: ca. 6,5 Std., rund 1000 hm Aufstieg, ca. 1250 hm Abstieg

Tag 10: Bevor wir uns diesmal von der Bergen trennen, besteht die Möglichkeit ein Bergwerk von innen sich anzuschauen. Im Rahmen einer geführten Tour geht es in das Berginnere. Nach einer kurzen Stärkung werden wir das letzte Stück problemlos schaffen. Müde, aber glücklich sitzen wir im Gasthof Rabenstein und warten auf den Taxibus, der uns nach Pflersch zurückbringt. Gehzeit ca. 4 Std., ca. 200 hm Aufstieg, 1100hm Abstieg

Tag 11: Nach einer geruhsamen Nacht in einem Hotel treten wir die Heimreise an



Bergwandertouren.

Schwierigkeiten (Kondition und Technik)



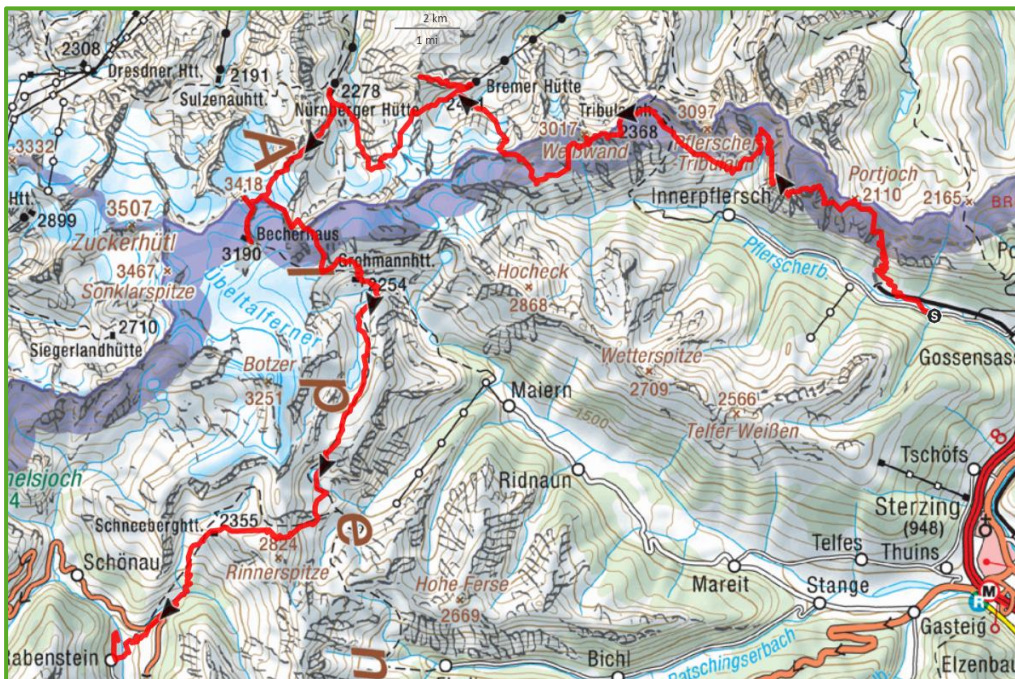
Maximale Teilnehmerzahl: 9 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Ausrüstung: Nach Absprache & eigenem Bedarf (Grödel, Sitzgurt, Bandschlinge, Karabiner etc. kann von der Sektion gestellt werden.

Kosten: 190,00 € (Kurskosten), zzgl. eigene Kosten ca. 540,00 € zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc. Die Preise gelten für Sektionsmitglieder. Für Nichtmitglieder abweichend. Es gelten die Teilnehmerbedingungen der DAV Sektion Gummersbach.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem BW-2021-03 Anmeldeschluss **01.06.2021**



Bergwandertouren.

28.08.2021 – 05.09.2021

Tauernhöhenweg, Teil 2 (BW-2021-4)



Der Tauernhöhenweg führt quer durch ein Gebirge von einzigartigem Reiz. Rau, eigentlich unnahbar, aber dann, wenn man eintaucht in die einzigartigen Höhepunkte, dann weiß man, warum dieses Gebirge Naturpark geworden ist. Zugegeben leicht sind diese Highlights nicht zu erkunden. Aber nachdem der erste Anlauf des Tauernhöhenweges 2019 aufgrund buchstäblich unter der Fehlkonstruktion eines Hüttenbettes zusammenbrach, wollte ich das nicht so stehen lassen.... Doppelt gemoppelt, hält besser

Tag 1: Anreise, Treffen in Mallnitz, Taxifahrt, Auffahrt mit der Seilbahn zum Hannover Haus 2720 m.... PS: Bei Bedarf und Wunsch kann auch eine Übernachtung während der Anfahrt organisiert werden (Zusatzkosten).

Tag 2: Einsam, an manchen Stellen versichert geht es an Tauern- und Grünsse vorbei zur Mindener Hütte 2428m. Dort können nicht nur den Ausblick, sondern auch eine wirklich gemütliche Selbstversorgerhütte bestaunen, bevor es durch die steilen Hänge unterhalb der Romatenspitze zur Hagener Hütte 2446m weitergeht. Hier besuchen wir nicht nur eine frisch renovierte Hütte, sondern auch das Werk unserer Partnersektion Hagen. Der von uns gestiftete Grauwackestein hängt in der guten Stube und bezeugt diese Tatsache. Gehzeit: ca. 6 Std., ca. 500 hm Aufstieg und rund 600 hm Abstieg

Tag 3: Technisch völlig harmlos steigen wir direkt hinter der Hagener Hütte ab. Nach einer Rast auf einer der Almen auf der Hochfläche müssen wir uns die Höhe mittels eines längeren Aufstieges verdienen. Am Niedersachsenhaus bestaunen wir nicht nur den sichtbaren Gipfel des Sonnblicks sondern auch die einzigartige Lage der Hütte. Gehzeit 6 Std., 1000 hm im Auf – und Abstieg

Tag 4: Versichert und steil geht es direkt hinter der Hütte hoch. Auf einem wunderschönen Grat geht es über den Gipfel des Neunerkogels 2827m zur Ernst-Herzog-Johann-Spitze 2933m. Über Fraganter Scharte, Niederscharte steigen wir weglos in ein ehemaliges Gletscherbecken. Leicht ansteigend stoßen wir auf den Anstiegsweg zum Sonnblick. Natürlich müssen wir Rast machen in der winzigen Rojacher Hütte 2818m, vor wir in leichter Kletterei über Blockfelsen direkt auf dem Gipfel des Sonnblick und somit vor dem Zittelhaus 2105m stehen. Gehzeit 6 Std., 1300 hm Aufstieg, ca. 700 hm Abstieg



Bergwandertouren.

Tag 5: Schon sehr früh sollen wir uns von dem herrlichen Rundumblick trennen, denn heute erwartet uns die erste Etappe des Klagenfurter Jubiläumsweges. Über Gletscher, steile Felsen, mit Kletterei bis zum Schwierigkeitsgrad 1plus sowie einer Wegstrecke von rund 12 km erwartet uns ein langer Tag. Fünf Dreitausender werden wir überschreiten, wobei taktisch lug die Schwierigkeiten nach hinten immer mehr abnehmen. Übernachtet wird im komfortablen Wallackhaus 2304 m. Gehzeit 9 Std., rund 900 hm im Aufstieg und 1750hm im Abstieg

Tag 6: Zunächst gehen wir auf dem gestrigen Abstiegsweg rund 250hm wieder hoch zum Hochtort der Großglocknerstrasse. Weiter geht es über die Bretterkopf 2645m auf den letzten Teil des Klagenfurter Jubiläumsweges. Zum Teil weglos – auch über den Rest eines Gletschers – am Brennkogel vorbei in die Spielmanscharte. Von dort direkt über den Grat kletternd erreichen wir den Gipfel des Spielmann 3027m. Absteigend helfen uns zum Teil Sicherungen in die Untere Pfandelscharte 2663m. Während wir die ganze Zeit den Großglockner vor Augen hatten, schwenken wir jetzt durch eine Senke ab und dann weiter über Almgelände zum sichtbaren Glocknerhaus 2132m. Dort angekommen können wir auf der total verglasten Terrasse noch lange den Ausblick auf den Großglockner genießen. Gehzeit rund 6,5 Std., 950 hm Aufstieg und ca. 1100 hm Abstieg

Tag 7: Morgens können wir den Sonnenaufgang am Gipfel des Großglockners betrachten, bevor wir uns an dem hervorragenden Frühstück stärken. **Dann steigen wir über Pfade, breite Wege nach Heiligenblut ab.** Dort lassen wir uns von einem Taxi abholen, welches uns nach Mallnitz bringt. Direkt von dort fahren wir selbst noch ein Stückchen Richtung Heimat, bevor wir unseren letzten Abend in einem Hotel ausklingen lassen. Gehzeit: 3,5 Std., 50 hm Aufstieg und 900 hm Abstieg

Tag 8: Frisch geduscht und gestärkt, machen wir uns auf den Heimweg



Bergwandertouren.

Schwierigkeiten (Kondition und Technik)



Maximale Teilnehmerzahl: 7 (erforderlich sind mindestens 5)

Tourenführer: Manfred Blanke, Telefon: 02261 / 920 524, M.Blanke@dav-gm.de

Ausrüstung: Nach Absprache & eigenem Bedarf (Sitzgurt, Bandschlinge, Karabiner etc. kann von der Sektion gestellt werden).

Kosten: 195,00 € (Kurskosten), zzgl. eigene Kosten ca. 540,00 € zzgl. Kosten für Anfahrt, Getränke etc. Die Preise gelten für Sektionsmitglieder. Für Nichtmitglieder abweichend. Es gelten die Teilnehmerbedingungen der DAV Sektion Gummersbach.

Anmeldung: DAV-Buchungssystem BW-2021-04 Anmeldeschluss **01.07.2021**



Klettern. Mountainbike. Wandern.
Hochtouren. Bergsteigen.



Piz Bernina - Foto: Michael Haugk



BERICHTE





Vater und Sohn zum König Ortler

Erfahrungsbericht von Jochen und Fabian

(j/f) seit Jahrhunderten zieht der höchste Berg Südtirols Bewohner und Bergsteiger in seinen Bann. Schon der Beiname des 3905 Meter hohen, versteinerten Riesen zeigt die einzigartige Stellung des Königs der Ostalpen. Auch uns reizte der Ortler. Wer will sich schließlich nicht mit einem König messen? So planten wir dann unsere gemeinsame Tour über den Normalweg für Anfang Juli. Wir – das sind Jochen und Fabian – Vater und Sohn. Nachdem wir uns im Vorjahr auf mehreren Gletschertouren herangetastet hatten, sollte es nun in diesem Jahr der König Ortler sein. In der Vorbereitung kam uns Manni zur Hilfe. Einen Tag vor unserer spontanen Abfahrt konnten wir uns in Gummersbach unkompliziert ein paar Steigeisen und einen Eispickel leihen. Tipps und Ansporn gab es kostenlos obendrauf. Danke dafür an dieser Stelle.

Am Donnerstag, den 02. Juli fuhren wir früh morgens aus Wenden los und erreichten am späten Nachmittag Sulden. Das Suldental ist vom höchsten Gebirgsmassiv Südtirols umschlossen. So gibt es keinen Durchgangsverkehr in Sulden und das Dorf ist nicht touristisch überlaufen. Auch ohne Ortlerbesteigung bietet die Umgebung allerlei Sehenswertes. Das hat auch die Bundeskanzlerin erkannt, die hier schon öfter ihre Sommerurlaube verbrachte. Auch wir genießen die Wanderwege rund um Sulden und wandern zur Akklimatisierung rauf zur Kälberalm. Dort treffen wir auf den Hüttenwirt. Da wir an dem Tag die einzigen Gäste sind, kommen wir in ein längeres Gespräch. Wir sind fasziniert von seinem Leben als ehemaliger Hirte, der 3 Monate im Jahr auf 2250 Metern lebt. Es sind auch diese Begegnungen, die einen Urlaub in den Bergen besonders machen. Immer wieder nutzen wir die Gespräche mit Bergsteigern und Anwohnern, um Informationen zur aktuellen Schneelage zu erhalten. Wir wissen, dass der Berg seit dem 26. Juni gespart und der Schnee sehr fest und noch weitestgehend spaltenfrei ist.



. Eine Tour in Zweierseilschaft ohne Bergführer über den Gletscher des Ortlers stellt eine alpine Herausforderung dar. Daher war uns beiden klar, dass wir kein unkalkulierbares Risiko eingehen würden. Nur bei niedriger Spaltensturzgefahr, bestem Wetter und guter Verfassung würden wir den Gipfel in Angriff nehmen.

Am Samstag machten wir uns gegen Mittag über den Weg 4 für 1,5 Stunden auf zur Tabarettahütte. Der dortige Klettersteig mit der Schlüsselstelle Gele Knott ist einer der schwierigsten in ganz Italien. Mein Vater machte bereits vor Jahren Bekanntschaft mit ihm. Von der Tabarettahütte geht es in Serpentinien durch Wälder, Wiesen, Geröll und Steinfelder. Auf dem Hinweg kommt mir der Weg wunderschön vor. Auf dem Rückweg sollte ich diesen Gedanken verfluchen. Nach kurzer Rast auf der Tabarettahütte auf 2556 m geht es weiter durch felsige Wege Richtung Payerhütte, die wir nach einer Stunde und 15 Minuten erreichen. Wie ein Adler hockt die Julius-Payer-Hütte auf 3029 m auf einem Bergkamm und schmiegt sich mit ihrer grauen Fassade an den Fels des Ortlers. Frisch gezapftes Bier auf der Sonnenterrasse und ein herrlicher Ausblick über die Berge Tirols wecken in uns die Vorfreude auf den kommenden Morgen.

Abende auf den Berghütten haben etwas Besonderes an sich. Insbesondere die urige Payer-Hütte mit ihrem über 100 Jahre alten Gebälk versprüht ursprünglichen und kernigen Bergsteigercharme. Nach einem reichhaltigen Abendessen und einigen Gesprächen ziehen wir uns zurück. Dank Corona haben wir ein Viererzimmer für uns zu zweit. Abends hören wir noch gemütlich Hubert von Goisern und machen unseren Gurt fertig. Mit einem Bier genießen wir still den Sonnenuntergang. Doch gänzlich unbeschwert ist es nicht. In innerer Einkehr macht sich jeder seine Gedanken und auch Sorgen. Der Respekt vor König Ortler nimmt zu, je näher die Nachtruhe rückt. Die Nacht ist kurz und zum Frühstück wird es wuselig auf der Hütte. Die konzentrierte und gespannte Stimmung vor dem Aufbruch ist spürbar. Es geht los. König Ortler bittet zum Tanz.

Um 04:30 brechen wir im Schein des Vollmondes auf in Richtung Gipfel. Hunderte Meter weiter sehen wir die kleinen Lichter der Kopflampen von vorausgehenden Gruppen. Beim schweisgsamen Gang am Fels entlang hört man nichts, außer das helle Klimpern der eigenen Karabiner und Achter am Gurt. Je weiter wir kommen, desto häufiger beraten wir uns über den Weg. Sich hier zu versteigen kostet nicht nur Zeit, sondern vielmehr auch Kraft, die einem am Ende dann fehlt.

Nach 45 Minuten in angenehmer Kletterei bis zum maximal III Grad erreichen wir das Wandl. Eine durch eine Kette gesicherte Steilwand. Hier hat man die Wahl zwischen speckigen oder brüchigen Griffen. Langsam aber sicher geht die Sonne auf und taucht den Fels in ein goldgelbes Licht.



Berichte.



Wir genießen den Ausblick und sammeln Eindrücke, die sich in Fotos kaum festhalten lassen. 1,5 Stunden nach dem Aufbruch gelangen wir an den großen Gletscher. Der Berg verändert ständig sein Gesicht und verlangt vom Bergsteiger, dass er sich sowohl am Fels als auch am Gletscher sicher bewegen kann. Die Kletterei ist für uns jedoch ab hier vorerst vorbei und damit auch der weniger anstrengende Teil. Vor dem Gletscher seilen wir uns an. 18 Meter Seil zwischen uns mit mehreren Bremsknoten. Jeder trägt noch gute 20 Meter Restseil bei sich im Rucksack für eine mögliche Spaltenbergung. Selbstrettung, lose Rolle und Gardaklemme haben wir in den letzten Wochen häufig geübt. Doch was ist schon Üben gegen die harte Realität eines bis zu 40 Grad steilen Gletschers.



Auf dem weitläufigen Gletscherplateau werden die Beine immer schwerer. Schlappseil lässt sich nicht mehr vermeiden. Die Sonne brennt und trotz Sonnencreme und Halstuch merke ich, wie mir der Stern auf die Pelle scheint. Ich stelle fest, dass ich zu warm angezogen bin. Die Suppe tropft mir in die Gletscherbrille, sodass ich nur noch schwer sehen kann. Die Pausen werden häufiger und länger. Jedes Mal, wenn ich beim gesenkten Blick sehe, wie sich das Seil wieder strafft, wird mir bitterlich klar, dass mein Vater wieder losgeht und die Pause schon wieder vorbei ist. Wie eine niederschlesische Bergziege zieht er mich mit seinen 67 Jahren durch das schier unendliche Weiß. Meine Füße schmerzen und im Wechsel sind meine Waden und Oberschenkel entweder steinhart oder weich wie Pudding. Ich habe Durst und merke, dass ein Liter Wasser für den Weg deutlich zu wenig war. Weit kann es aber nicht mehr sein, denn immer häufiger kommen uns nun Grüppchen von oben entgegen. Nach 3 Stunden und 40 Minuten ist der Gipfel dann endlich erreicht. Ein paar Schnapsschüsse und Blicke in die Weite später, sichern wir unsere Rucksäcke und setzen uns geschafft in die Nähe des Kreuzes. Natürlich sind wir nicht alleine auf dem schmalen Gipfelgrat und so ganz will die Anspannung hier nicht fallen. Für gewöhnlich genießen wir Berggipfel ausgiebig und bleiben auch gerne länger, aber auf dem Ortler weht ein eisiger Wind bei unter 0 Grad.



Berichte.

Haben die Finger zuvor noch in den Gletscherhandschuhen geschwommen sind sie hier oben schnell bitter kalt. Wir nehmen etwas Proviant zu uns und brechen zügig wieder auf. Soll das der Höhepunkt gewesen sein? War das jetzt der Anstrengung wert? Wir gehen circa 50 Meter den Gipfel hinab. Ich rufe meinem Vater zu, er möge warten. Diese 50 entspannten Meter, fernab vom belebten Gipfel lassen in uns beiden die gesamte Anspannung des Tages schwinden. Wir fallen uns in die Arme und drücken uns lange. Nun fühlen wir uns gelöst. Wir schauen uns um und sind euphorisiert von der Landschaft, von unserer Leistung und von dem gemeinsamen Erlebnis. Das, was wir auf dem Gipfel noch nicht realisierten, bricht nun aus uns heraus. Ich atme tief ein und mir fällt kein anderer Begriff zur Beschreibung ein als pure Glückseligkeit. Als wir weitergehen und endlich andere Muskelpartien beansprucht werden, rufe ich meinem Vater noch zu, dass ich so nun locker 4-5 Stunden weitergehen könnte. Eine halbe Stunde später bereue ich diese Worte. Der Schnee ist pampiger geworden und macht das Gehen schwer, zudem riskieren andere Seilschaften ohne Steigeisen die anderen Gruppen, da sie immer wieder wegrutschen. Der Weg zurück zieht sich und schnell ist man wieder im Durchhaltmodus. Schritt für Schritt geht es weiter. Langsam wird mir klar, dass der Abstieg insgesamt wohl so 7 Stunden dauern wird. Am besten denkt man einfach nicht drüber nach. Je nach Schneelage ist es notwendig, dass man sich an mehreren Stellen abseilt. An diesen Punkten kommt es regelmäßig zu Staus. Es sind sogar Menschen am Berg, die sich das erste mal in ihrem Leben abseilen (lassen).



Berichte.

Nach insgesamt 4 Stunden kommen wir wieder an der Payerhütte an. Wir senden erste Lebenszeichen in Richtung Sauerland und holen unseren Flüssigkeitsmangel wieder auf. Beim Abstieg von der Payerhütte muss ich die Zähne zusammenbeißen. Blasen an den Füßen, Sonnenbrand, Zitternde Muskeln und Schmerzen im Rücken lassen mich daran zweifeln wie in Gottes Namen ich den Hinweg nur als landschaftlich schön empfinden konnte. Mein Vater geht vor mir, da er meinen schmerzverzogenen Gang nicht mehr von hinten sehen könne. Nach fast 12 Stunden reiner Gehzeit erreichen wir den Suldener Ortskern.



Noch nie habe ich eine abendliche Dusche so genossen und ich muss lange nachdenken, wann ich das letzte Mal in meinem Leben 13 Stunden am Stück geschlafen habe. Die Anschlussstage verbringen wir im örtlichen Museum und den Gaststuben. Insbesondere die Geschichte des Ortes ist fesselnd und mit vielen schillernden Namen des Alpinismus verbunden. Ein Besuch der örtlichen Museen lohnt sich. Es ist mir reichlich egal, dass ich am Folgetag wegen der Blasen mit Hausschuhen durch den Ort streife. Ich habe dem König getrotzt. Besiegt wurde er von uns sicher nicht. Einen König Ortler besiegt man nicht, nur weil man ihn einmal bestiegen hat. Der Respekt vor dem Berg ist sogar noch größer geworden. Aber auch der vor mir und der gegenüber meinem alten Herrn, der am Folgetag deutlich weniger jammert als ich es tue. Wenige Tage später geht es für mich auf den Jakobsweg, während mein Vater für August eine Tour auf den Similaun plant. Beides haben wir dann auch erfolgreich hinter uns gebracht und auch die nächsten Gipfel sind schon in Sicht.



Berichte.

Basiskurs Bergsteigen – Alpinkurs 2020

Allrounder-Kurs für die Berge

(fb) Am Wochenende 03.-05.07.2020 fand der erste Alpinkurs - Basiskurs Bergsteigen im Jahr 2020 statt. Auf Grund der Corona-Pandemie musste der Kurstermin im Vorfeld zweimal verschoben werden. Außerdem wurde die Teilnehmerzahl auf zwei Kurse aufgeteilt. Anfang Juli war es dann aber endlich soweit.

Freitags stand zunächst ein reiner Theorie teil auf dem Programm, bei dem sich die Teilnehmer mit den alpinen Gefahren auseinandersetzen. Im Vereinshaus in Gummersbach wurden Themen wie Materialkunde, Physis und Psyche in den Bergen und Geländeformationen etc. intensiv besprochen. Etwas praktischer wurde es dann bereich Knotenkunde, bei der anschließend auch der ein oder andere Knoten in den Fingern der Teilnehmer zu finden war.

Samstags war dann morgens erneut Treffen im Vereinshaus des DAV in Gummersbach. Hier standen jetzt Themen wie Wetterkunde, Lawinenkunde und Orientierungskunde auf dem Programm sowie eine erste kleine Abseilübung.

Am Sonntag ging es dann nach draußen. Am Fels des "Unteren Elberskamp" in Heggen wurde das Gehen am Fixseil, die Spaltenbergung mit loser Rolle, der alpine Quergang und der Standplatzbau geübt. Außerdem erhielten die Teilnehmer eine Einführung in die Erste Hilfe am Berg mit Themen wie Druckverband, stabile Seitenlage und Hängetrauma. Zum Abschluss des Tages, ging es dann an eine Brücke in der Nähe, an der die Teilnehmer das freihängende Abseilen üben konnten. Nach etwas Überwindung nutzten die meisten Teilnehmer die Chance auf ein freihängendes Abseilen.



Outdoor-Kletterschein im August 2020

Kletterschein trotz Coronakrise

Nach einigen Verzögerungen wegen der Coronakrise konnte der geplante Outdoorkurs dieses Jahr nicht im April sondern erst im August starten. Aber besser spät als gar nicht!! Mit am Start waren Cornelia, Andre und Andrea, Benjamin, Gabi, Judith und Reinhard. Alle 7 Teilnehmer von überall her trafen am Samstag, den 8.7., bei starker Hitze im Scharpenbeul ein. Alle waren gesund, hatten Mundschutz, waren bemüht Abstand zu halten und waren natürlich wissbegierig. Unser Glück, das wir die Theorie des Fädelns und Abbauens unter den Bäumen im Schatten ausprobieren konnten, bevor wir uns am Fels braten ließen. Einige Teilnehmer waren bereits schon am Fels klettern und konnten den Kurs mit eigenen Erfahrungen bereichern.

Unsere beliebte Legowand in Lindlar stand uns dieses Jahr leider nicht mehr zur Verfügung, da diese bis auf weiteres gesperrt wurde. Doch auch im Scharpenbeul gab es genügend leichte Routen, die sogar nebeneinander lagen, was sich für Schulungszwecke sehr eignete. Für den 2. Termin am Samstag, den 15.8. war die Wetterlage sehr unklar, es sollte Gewitter und Regen geben, doch der Wettergott blieb uns gnädig. Wir konnten das Abseilen bei trockenen Wetter bodennah und am Fels erlernen.

Wie immer bekam jeder Teilnehmer auch eine kleine Hausaufgabe zum Thema Naturschutz. Es wurde über besondere Tiere am Fels berichtet; warum man die Felsköpfe nicht betreten darf; was eine Kletterkonzeption ist und ein paar Regeln zum naturverträglichen klettern.

Ich hoffe es hat allen Spaß gemacht und das Gelernte kann in Zukunft gut umgesetzt werden. Bis demnächst beim Klettern an unseren wunderschönen heimischen Felsen!



Geplante Satzungsänderungen

Derzeit gültige Fassung von 2016

kursiv = Streichungen

Neufassung Änderung 2021

fett = Änderung bzw. Neufassung

§ 2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und die Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die *Chancengleichheit von Frauen und Männern*.

§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, Unterstützung des alpinen Rettungswesens, Ausleihe von Bergsportausrüstung

b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen

c) Veranstaltungen von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV

d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen

e) Schutz und Pflege der Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen

f) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit

g) Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks

§ 2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und die Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet **auf Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit aller**.

§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks

Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszweckes dienen:

a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, Unterstützung des alpinen Rettungswesens, Ausleihe von Bergsportausrüstung

b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen

c) Veranstaltungen von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV

d) Förderung des Errichtens, Erhaltens und Betreibens künstlicher Kletteranlagen der Sektionen sowie das Errichten, Erhalten und Betreiben von eigenen (künstlichen?) Kletteranlagen

e) Förderung des Natur- und Klimaschutzes in der Vereinsarbeit

f) Schutz und Pflege der Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen

g) Förderung der Jugendhilfe und der Familienarbeit



Satzung.

j) Erhalten und Betreiben der Hüttenstandorte als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichtung und Erhalten von Wegen

k) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen

l) Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstigen elektronischen Medien

m) Herausgabe von Publikationen

n) Einrichtung einer Bibliothek

o) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen bzw. die Vereinsziele unterstützen

j) Förderung des Erhaltens und Betriebens der Hüttenstandorte sowie das Erhalten und Betreiben von eigenen Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten sowie Errichtung und Erhalten von Wegen

k) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen

l) Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstigen elektronischen Medien

m) Herausgabe von Publikationen

n) Einrichtung einer Bibliothek

o) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen bzw. die Vereinsziele unterstützen

p) Prävention und Bekämpfung sexualisierter Gewalt im Sport und in allen Bereichen der Vereinsarbeit

§ 7 Mitgliederpflichten

4. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift und seiner Bankverbindung alsbald der Sektion mitzuteilen. Der Sektion aus einem Versäumnis dieser Mitteilungs-pflicht entstehenden Kosten sind durch das Mitglied zu tragen.

5. Bei Verstößen gegen die Satzung, die bestehenden Vereinsordnungen oder die Beschlüsse der Vereinsorgane kann eine Vereinsstrafe festgesetzt werden.

6. Verstöße können mit einer Ermahnung, Rüge, Entzug von Rechten, Ausschluss aus dem Verein geahndet werden.

7. Der Vorstand entscheidet im Einzelfall.

§ 18 Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird von dem /der 1. Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/ der 2. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/-in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.

2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden

3. Beschlüsse des Vorstandes können auch auf elektronischem Wege, sowie im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz herbeigeführt werden, wenn kein Vorstandsmitglied diesem Verfahren widerspricht.



4. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.

5. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.

6. Der Vorstand kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage Aufträge über Tätigkeiten für den Verein gegen eine angemessene Vergütung oder Honorierung an Dritte vergeben.

Für die Entscheidung über Vertragsbeginn, Vertragsinhalte und Vertragsende ist der Vorstand gem. § 26 BGB zuständig.

7. Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Tätigkeiten, hauptamtlich Beschäftigte für die Verwaltung anzustellen.

8. Die arbeitsrechtliche Direktionsbefugnis hat der 1. Vorsitzende.

9. Weitere Einzelheiten regelt eine gesonderte Geschäftsordnung, die jeweils in der Mitgliederversammlung beschlossen wird. Es gilt immer die letzte gültige Fassung.

10. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon und Kopier- und Druckkosten. Der Vorstand kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen. Es gilt die jeweils gültige Fassung der Abgabenordnung des Vereins.

11. Weitere Einzelheiten regelt die Abgabeordnung des Vereins, die vom Vorstand erlassen und geändert wird. Die Organe des Vereins (Beirat/Trainer/Beauftragte) können ihre Tätigkeit gegen eine angemessene Vergütung ausüben.

12. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung (Ehrenamts- sowie Übungsleiterpauschale) nach § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden.

13. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Zuwendungen im Rahmen der Ehrenamtspauschale § 3 Nr. 26 Einkommenssteuergesetz sind unschädlich. Hier gelten die Bestimmungen der jeweiligen gültigen Fassung der Abgabenordnung der Sektion.

14. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und -Bedingungen.



Satzung.

§ 19 Beirat

Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Bei gemeinsamen Sitzungen werden die Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit greift § 18 Nr. 2 analog.

§ 20 Mitgliederversammlung

1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein.

Die Einladung dazu muss spätestens zwei Wochen vorher erfolgen.

Der Termin sowie die Tagesordnungspunkte der jährlichen

Mitgliederversammlung werden durch das Mitteilungsblatt

„Bergisch“ der Sektion veröffentlicht. Dieses gilt als Einladung.

2. Der Vorstand kann eine außerordentliche

Mitgliederversammlung einberufen. Die Einladungsfrist dazu gilt analog aus Absatz 1..

Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht dem Ehrenrat zu.

3. Die Einladung zu einer außerordentlichen

Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich (Brief, Fax, Mail). Sie

gilt mit Versand an die zuletzt bekannte Adresse (Wohnanschrift,

Fax-Nummer, Mailadresse) des Mitgliedes als zugestellt.

4. Jede ordnungsgemäß anberaumte Mitgliederversammlung

ist beschlussfähig.

§ 19 Beirat

5. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

6. Beschlüsse des Beirates können auch auf elektronischem Wege, sowie im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz herbeigeführt werden, wenn kein Beiratsmitglied diesem Verfahren widerspricht.

7. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Bei gemeinsamen Sitzungen werden die Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit greift § 18 Nr. 2 analog.

§ 20 Mitgliederversammlung

1.a) Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein.

b) Die Einladung dazu muss spätestens zwei Wochen vorher erfolgen.

c) Der Termin sowie die Tagesordnungspunkte der jährlichen Mitgliederversammlung werden durch das Mitteilungsblatt „Bergisch“ der Sektion oder per Mail veröffentlicht. Dieses gilt als Einladung.

e) Sie gilt mit Versand an die zuletzt bekannte Adresse (Wohnanschrift, Mailadresse) des Mitgliedes als zugestellt. In der Eigenverantwortung des Mitgliedes liegt die Aktualisierung der Erreichbarkeiten.

2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Einladungsfrist dazu gilt analog aus Absatz 1..

Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein

Zehntel der Mitglieder unter Angabe des Grundes beantragen.

Das gleiche Recht steht dem Ehrenrat zu.

3. Die Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt analog des Punktes 1c) Zudem ist ein Anschreiben mittels Brief möglich.

4. Jede ordnungsgemäß anberaumte Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

5. Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzversammlung oder als Virtuelle Mitgliederversammlung abgehalten werden.

6. Die Virtuelle Mitgliederversammlung erfolgt durch Einwahl aller Teilnehmer in eine Video- oder Telefonkonferenz. Die Mitgliederversammlung erfolgt dann in einem nur für Mitglieder mit Ihren Legitimationsdaten und einem gesonderten Zugangswort zugänglichen Chat-Raum.



Satzung.

7. Im Onlineverfahren wird das jeweils für die aktuelle Versammlung gültige Zugangswort mit einer gesonderten Mail vor der Versammlung maximal einen Tag davor, bekannt gegeben.
8. Eine Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Mitgliederversammlung ist möglich, indem den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet wird, an der Präsenzveranstaltung mittels Video- oder Telefonkonferenz teilzunehmen.
9. Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung mit.



Blütenpracht oberhalb Formarinsee, Freiburger Hütte, Lechquellen – Foto:Manfred Blanke



Impressum.

Herausgeber

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach e.V.
Friedrichstraße 26
51643 Gummersbach
www.dav-gummersbach.de
www.facebook.com/dav-gummersbach

Redaktion, Layout und Satz

Frank Burghaus (fb)
Goethestraße 7
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 637083
redaktion@dav-gm.de

Druck

Frey Print & Media GmbH
Bieketurmstraße 2
57439 Attendorn
www.freymedia.de

Versand

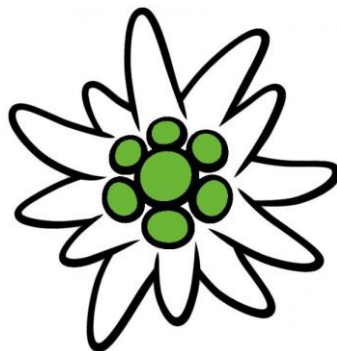
Paul Roll
Tel.: 02261 / 62104

Auflage

1.000 Exemplare
2 x Jährlich (Januar und Juni)

Bankverbindung Sektion GM

DE64 3845 0000 0000 2028 20



Redaktionelle Mitarbeit

Manfred Blanke (mb)
Tomasz Sterczewski (ts)
Verena Friedl (vf)
Karin Herbig (kh)
Marcel Lipinski (ml)
Moritz Klein (mk)
Sascha Asbach (sa)

Foto Titelseite:

Eisklettern im Pitztal
Foto: Frank Burghaus

Foto Innenseite vorne:

Blick vom Breithorn zum Matterhorn
Foto: Michael Haugk



Plätze frei



Wenige Plätze frei



Ausgebucht





Dachstein Foto: Werner Olbrisch



Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261 / 8164 01, www.dav-gummersbach.de